



Ausgabe 04/21 • April 2021

FÜR DIE GEMEINDE CREMLINGEN

RUNDSCHAU

Ausgabe 04/21

44. Jahrgang

Unabhängig

Nicht parteigebunden

Erscheint monatlich



126 Urkunden

SCHANDELAH/ GARDESSEN

Im Jahr 2020 haben trotz der Einschränkungen durch die Pandemie doch so viele Sportler an dem Training und den Abnahmen für das Deutsche Sportabzeichen teilgenommen, so dass der MTV 126 Sportabzeichenurkunden verleihen kann. Am Familienwettbewerb haben 16 Familien teilgenommen. Gerne hätten wir diese Verleihung der erfolgreichen bestandenen Sportabzeichen schon durchgeführt, aber aus den bekannten Gründen der Pandemie ist es leider zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich unsere alljährliche im März stattfindende Sportabzeichenverleihung vorzunehmen. Sowie es eine Lockerung der jetzigen Lage gibt und wir eine Möglichkeit der Durchführung für die Verleihung sehen, werden wir die Urkunden zur Verleihung bringen und rechtzeitig darüber informieren. Bis dahin bitten wir die Sportler noch um etwas Geduld.

Das Sportabzeichen-Team steckt bereits in den Planungen (nach eventuell weiteren Lockerungen im Lockdown) für die Durchführung der Trainings- und Abnahmezeiten für das Sportabzeichen 2021 und hofft sehr, hierzu bald positive Nachrichten übermitteln zu können.

Aktuelle Informationen werden beim MTV Sportheim /Infotafel am Kassenhäuschen bekanntgegeben.

Rita Dittbrenner



Im Rahmen einer Mitgliedschaft helfen wir u.a. Arbeitnehmern, Beamten und Rentnern in

Lohnsteuersachen

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
- Lohnsteuerhilfeverein -

Beratungsstelle: Birkenfeldstr. 9e
38165 Lehre
Leiter: Herr S. Robling
Telefon: 05308 990 551
E-Mail: s.robling@steuerverbund.de
Internet: www.steuerverbund.de

NEUE SCHIEDSLEUTE

Hilfe bei Uneinigkeit und Streit in der Gemeinde: Seit Anfang März sind Achim Bisseling und Antje Voges als Schiedsleute tätig.
Lesen Sie mehr auf Seite 3.



SCHÖNE DÖRFER IM LANDKREIS ERKUNDEN

Bewegung muss sein! ProRad Sickette hat für Sie eine Fahrradtour vorbereitet – viel Spaß!
Lesen Sie mehr auf Seite 6.



WahlhelferInnen gesucht

CREMLINGEN Für die Kommunalwahl am 12. September



Am 12. September finden in Niedersachsen Kommunalwahlen statt. In der Gemeinde Cremlingen werden somit der Kreistag Wolfenbüttel, der Gemeinderat Cremlingen, die Ortsräte der Gemeinde Cremlingen sowie auch die Landrätin/der Landrat des Landkreises Wolfenbüttel und die Bürgermeisterin/der Bürgermeister der Gemeinde Cremlingen gewählt. Darüber hinaus finden am 26. September Bundestagswahlen statt. Für die Wahlen werden immer wieder viele neue ehrenamtliche WahlhelferInnen benötigt, da einige, die sonst bei anderen Wahlen zur Verfügung stehen, selbst kandidieren und somit nicht eingesetzt werden dürfen. Die Gemeinde Cremlingen wird dazu 20 Wahlbezirke bilden: Die Ortschaften Abbenrode, Gardessen, Hemkenrode, Klein Schöpenstedt und Schulenrode bilden jeweils einen Wahlbezirk. Die Ortschaften Destedt und Hordorf werden in jeweils zwei, die Ortschaft Schandelah in drei und die Ortschaften Cremlingen und Weddel in jeweils vier Wahlbezirke eingeteilt. Jeder Wahlvorstand besteht aus neun Mitgliedern.

Die Wahlvorsteher und Schriftführer sowie deren Vertreter werden vor der Wahl zu einem kurzen Treffen eingeladen, bei dem über den Ablauf der Wahl informiert wird. Die Wahlvorstände treffen sich am Wahlsonntag um 7:30 Uhr in den jeweiligen Wahllokalen. Dann erfolgt die Einteilung, wer vormittags bzw. nachmittags anwesend sein muss (dies geschieht ggf. schon

im Vorfeld gem. telefonischer Absprache mit dem Wahlvorsteher). Zur Auszählung der Stimmen sind dann wieder alle Wahlvorstandsmitglieder anwesend. Einwohner, die im Bewusstsein staatsbürgerlicher Verantwortung an einem Wahlehenamt interessiert sind, können sich jederzeit an

Herrn Langemann (Telefon 80233, E-Mail: langemann@cremlingen.de) oder

Frau Pessel (Telefon 80249, E-Mail: pessel@cremlingen.de)

in der Gemeindeverwaltung wenden, die Ihnen gern alle Fragen beantworten.

Als Entschädigung für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird ein sogenanntes „Erfrischungsgeld“ gezahlt.

Ihr Wahlamt

Kinderturnen in Planung

SCHANDELAH/GARDESSEN MTV plant Start

Ausgehend von Lockerungen in Bezug auf den Lockdown der Pandemie könnte für die Kinderturngruppen vier bis 14 Jahren eventuell die Möglichkeit bestehen, dass nach den Osterferien in der 16. Kalenderwoche der Sportbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Dies würde ausschließlich auf dem Sportplatz unter Einhaltung der gesetzlichen vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen im Zuge der Corona-Krise stattfinden.

Vorraussetzung dafür ist, dass sich keine Verschiebungen durch Lockerungen beziehungsweise auch Rückschritte ergeben.

In der 15. Kalenderwoche werden weitere Informationen über einen eventuellen Start des Sportbetriebs für diese Kinderturngruppen am MTV Sportheim an der Infotafel am Kassenhäuschen bekanntgemacht.

Rita Dittbrenner

Teilen Sie Ihre Momente...

Anzeigen für jeden Anlass – entdecken Sie unseren Katalog.

rundschau@ok11.de
www.rundschau.news



AUS DEM RATHAUS

Impfstation begutachtet

CREMLINGEN Bundes- und Landtagsabgeordnete, Gemeinde- und Ortsbürgermeister machen sich ein Bild



Victor Perli und Björn Försterling machen sich gemeinsam mit Bürgermeister Detlef Kaatz und Gemeindemitarbeiterin Christina Schulz ein Bild von der Impfstation in Cremlingen.

Am Freitag, den 12. März wurden die ersten Einwohnerinnen und Einwohner Ü80 in der dezentralen Impfstation in der Cremlinger Turnhalle gegen das Coronavirus geimpft.

Am Vormittag machten sich der Landtagsabgeordnete Björn Försterling (FDP) und der Bundestagsabgeordnete Victor Perli (Die Linke) gemeinsam mit Cremlingens Bürgermeister Detlef Kaatz ein Bild von der Lage vor Ort.

„Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in den letzten zwei Wochen viel Zeit und Energie investiert, um den Seniorinnen und Senioren eine Impfmöglichkeit vor Ort bieten zu können. Die Resonanz aus der Bevöl-

kerung zeigt mir, dass es definitiv die richtige Entscheidung gewesen ist, die Impfstation hier vor Ort aufzubauen.“, erklärt Bürgermeister Detlef Kaatz.

Auch Försterling und Perli zeigten sich beim vor Ort Termin positiv beeindruckt von der Umsetzung durch die Gemeinde Cremlingen. In der Kürze der Zeit, sei hier eine sehr professionelle Impfstation entstanden, die den Seniorinnen und Senioren das ganze Impfverfahren deutlich erleichtert.

Am frühen Nachmittag statteten die Landtagsabgeordneten Dunja Kreiser und Marcus Bosse (beide SPD), ebenso wie Ortsbürgermeister Jens Drake (SPD), der Impfstation dann einen Besuch ab.

„Insbesondere in den Flächenlandkreisen, wie der Landkreis Wolfenbüttel auch einer ist, können dezentrale Impfstationen eine gute Ergänzung des Impfangebots darstellen. Die Wege zum zentral gelegenen Impfstandort können doch, gerade für ältere Menschen, sehr lang und beschwerlich sein.“, erklärt Marcus Bosse. „Ein zusätzlicher positiver Nebeneffekt ist die verkürzte Wartezeit für einen Impftermin. Dass dieser dann auch noch direkt vor Ort stattfindet ist für die Seniorinnen und Senioren natürlich perfekt.“, ergänzt Ortsbürgermeister Jens Drake.

Auch Dunja Kreiser zeigt sich sehr erfreut über diese neu geschaffene Mög-

lichkeit. „Ohne das gute Zusammenspiel zwischen Landkreis und den einzelnen Kommunalverwaltungen wäre die Realisierung solcher Einrichtungen gar nicht erst möglich gewesen. Jeder einzelne Beteiligte hat erheblichen Mehraufwand geleistet und trägt somit einen großen Anteil an der geglückten Umsetzung.“, lobt Kreiser.

An den weiteren zwei Freitagen im März wurden 240 weitere Personen in Cremlingen geimpft. Auch die Zweitimpfungen werden zu gegebener Zeit in der Turnhalle in Cremlingen stattfinden.

Gemeinde hat neue Schiedsleute

CREMLINGEN Streitsituationen unkompliziert lösen



Die stellvertretende Schiedsfrau Antje Voges, Schiedsmann Achim Bisseling und Bürgermeister Detlef Kaatz. Foto: Gemeinde Cremlingen

Vor gut einem halben Jahr hat sich die Gemeinde Cremlingen auf die Suche nach neuen Schiedsleuten gegeben. Thomas Schmiedl, in der Verwaltung unter anderem für das Ordnungswesen zuständig, kümmerte sich um die Aufgabe, Nachfolger für Thomas Riel und Wilhelm Schulze-Marmeling zu finden. Seit Anfang März sind Achim Bisseling als Schiedsmann und Antje

Voges als stellvertretende Schiedsfrau in der Gemeinde Cremlingen tätig. „Schiedspersonen müssen für das Amt geeignet sein – sowohl von ihrer Persönlichkeit als auch von ihren Fähigkeiten her. Weiterhin müssen sie das 30. Lebensjahr vollendet haben und in der Gemeinde ansässig sein.“, erklärt Thomas Schmiedl. „Sie werden vom Rat der Gemeinde Cremlin-

gen gewählt und anschließend durch das Amtsgericht Braunschweig förmlich verpflichtet. Ihre Tätigkeiten richten sich nach dem Niedersächsischen Schiedsämtergesetz.“, so Thomas Schmiedl weiter.

Die Haupttätigkeit der Schiedsleute besteht darin, festgefahrene Konflikte und verhärtete Fronten durch Verhandlungsgeschick zu lösen. „Kleine-

re Streitsituationen zivil- oder strafrechtlicher Art sollen auf diese Weise geschlichtet und möglichst unkompliziert gelöst werden.“, führt Bürgermeister Detlef Kaatz aus. Hauptsächlich handelt es sich bei den auftretenden Fällen um alltägliche bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, zum Beispiel im Bereich des Nachbarschafts- und Mietsrecht oder um Auseinandersetzungen bezüglich Geldforderungen.“

Gut zu wissen, was das Schiedsamt genau tut, denn bei kleineren Straftaten, wie zum Beispiel Hausfriedensbruch, Beleidigung, Körperverletzung und Sachbeschädigung besteht sogar die Pflicht zunächst das Schiedsamt einzuschalten. Oftmals ist eine Klage hierbei nämlich erst zulässig, wenn ein Schlichtungsversuch vor dem Schiedsamt gescheitert ist.

Achim Bisseling und Antje Voges wurden aus den Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt und freuen sich auf ihre Amtszeit, die bis zum 31. Dezember 2025 laufen wird. Sprechzeiten können bei Bedarf unter der Telefonnummer 05306 7770 (Herr Bisseling) oder 05306 3353 (Frau Voges) vereinbart werden.

Es gab viel zu entdecken

CREMLINGEN Eröffnung der KiTa Moorbusch

Die neu gebaute KiTa Moorbusch öffnete im Februar 2021 ihre Türen. Unter Corona-Bedingungen (Szenario C) durften die ersten Kinder in der Notgruppenbetreuung die neue KiTa erkunden.

Es gab viel zu entdecken – die großen hellen Gruppenräume laden mit ihren liebevoll gestalteten Bildungsbereichen zum Spielen, lernen und erleben ein. Neben den Gruppenräumen haben die Kinder sehr schnell auch alle Funktionsräume – Atelier, Bewegungsraum und Kinderrestaurant – für sich entdeckt. Alle Kinder und Eltern waren sehr aufgeregt in der neuen KiTa anzukommen.

Das Außengelände wird in den nächsten Wochen fertiggestellt werden. Die Bauarbeiter auf dem Außengelände sind für die Kinder ein tägliches Highlight und werden am Fenster den Tag über begleitet. In der Zwischenzeit wurden der nahelie-

gende Wald und die nähere Umgebung auf Spaziergängen und Ausflügen erkundet.

Nun sind wir wieder in Szenario B und dürfen endlich alle Kinder wieder in den Einrichtungen begrüßen. Es wurde bereits begonnen, die angemeldeten „Krippies“ aufzunehmen und einzugewöhnen. Auch in dieser Einrichtung erfolgt die Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Unter Corona Bedingungen, mit Abstand, Maske und kurzer Aufenthaltszeit in der KiTa, verlief die Eingewöhnung für Kinder und Eltern sehr gut.

Auch in den anderen Einrichtungen der KiTa Cremlingen wurde sofort die Chance genutzt und alle neuen Kinder wurden aufgenommen.

Wir sind alle froh, wieder ein bisschen näher an die Normalität zu rücken und hoffen, dass es so bleibt!

Foto: Gemeinde Cremlingen



Baumschnittsammlung

LANDKREIS Abholung am 15. April

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Wolfenbüttel sammelt am Donnerstag, 15. April, in der Einheitsgemeinde Cremlingen Baumschnittabfälle.

Bitte beachten Sie, dass Baumschnitt gebündelt wird. (Kein Binde material aus Draht und Kunststoff verwenden!). Die Gebinde aus Baumschnitt sollten die Maße von ca. 150 Zentimeter Länge und 50 Zentimeter

Durchmesser nicht überschreiten. Die maximale Abholmenge beträgt höchstens 3 m³. Baumstämme über 10 Zentimeter Durchmesser können nicht mitgenommen werden. Die Gebinde sollen ab 6:30 Uhr vor Ihrem Grundstück bereitliegen.

In Säcken verpacktes Material wie Laub, Rasen etc. und loser Baumschnitt wird nicht mitgenommen.

Neue Vertretung des Bürgermeisters

CREMLINGEN Aufgabe an Marlies Pessel übertragen



Nachdem bekannt wurde, dass Stefan Thiele die Gemeinde Cremlingen verlässt, musste eine neue allgemeine Vertretung des Bürgermeisters gefunden werden. In seiner letzten Sitzung hat der Rat der Gemeinde Cremlingen diese Aufgabe an Marlies Pessel übertragen. Ab sofort übernimmt sie diese Funktion zusätzlich zur Leitung des Fachbereichs 1 – Zentrale Aufgaben, Schule, Sport, Soziale, Öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Foto: Gemeinde Cremlingen

MVZHERZOGIN ELISABETH HOSPITAL

Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. M. Colditz

Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie

Alexander Clemens

Innere Medizin und Rheumatologie

Shada Ghoniem

Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. Stefanie Gottstein

Terminvereinbarung unter Tel: 0531 / 20 999 29 0 Mail: info@mvz-heh.de www.mvz-heh.de

Öffnungszeiten Montag 07.30 – 17.00 Uhr Dienstag 07.30 – 15.30 Uhr Mittwoch 07.30 – 15.30 Uhr Donnerstag 07.30 – 17.30 Uhr Freitag 07.30 – 12.00 Uhr

Unser MVZ-Team in Volkmarode wünscht Ihnen ein schönes Osterwochenende!

MVZ Herzogin-Elisabeth-Hospital GmbH | Ziegelkamp 62 | 38104 Braunschweig

WWW.RUNDSCHAU.NEWS

Uwe Schäfer

Holger Bormann

Gesund bleiben!

#wegenmorgen

CDU

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Alle Termine unter Vorbehalt!			
Kirchentermine evangelisch			
Gardessen			
2. April	9:30	Gottesdienst am Karfreitag	St. Martin Gardessen
4. April	6:00	Gottesdienst am Ostersonntag	St. Martin Gardessen
18. April	9:30	Gottesdienst	St. Martin Gardessen
Hordorf			
4. April	9:30	Gottesdienst	Kirche Hordorf
11. April	9:30	Gottesdienst	Kirche Hordorf
18. April	9:30	Gottesdienst	Kirche Hordorf
25. April	9:30	Gottesdienst	Kirche Hordorf
Schandelah			
1. April	18:15	Feier Tischabendmahl	St. Georg Schandelah
2. April	10:45	Gottesdienst am Karfreitag	St. Georg Schandelah
5. April	10:45	Familiengottesdienst am Ostermontag	St. Georg Schandelah
11. April	10:45	Gottesdienst	St. Georg Schandelah
18. April	10:45	Gottesdienst	St. Georg Schandelah
25. April	10:45	Gottesdienst	St. Georg Schandelah
Wendhausen			
4. April	10:45	Gottesdienst	Kirche Wendhausen
11. April	10:45	Gottesdienst	Kirche Wendhausen
18. April	10:45	Gottesdienst	Kirche Wendhausen
25. April	10:45	Gottesdienst	Kirche Wendhausen
Kirchentermine katholisch			
Weddel			
1. April	10:00	Gründonnerstag - Liturgie	St. Bonifatius, Weddel
3. April	22:00	Osternachtfeier	St. Bonifatius, Weddel
5. April	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
11. April	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
15. April	17:30 18:00	Barmherzigkeits-Rosenkranz Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel St. Bonifatius, Weddel
17. April	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
25. April	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
29. April	17:30 18:00	Barmherzigkeits-Rosenkranz Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel St. Bonifatius, Weddel
Veltheim			
2. April	15:00	Karfreitag - Liturgie	Heiligen Kreuz Veltheim
4. April	10:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
8. April	17:30 18:00	Barmherzigkeits-Rosenkranz Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim Heiligen Kreuz Veltheim
10. April	18:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
18. April	10:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
22. April	17:30 18:00	Barmherzigkeits-Rosenkranz Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim Heiligen Kreuz Veltheim
24. April	18:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim

Greenteam ELM-Kids bauen sich einen Bauwagen

REGION Klima-/Umweltschutz-Wettbewerb gewonnen

Zukunftsfragen lösen? Ja, das werden sie! Das Greenteam ELM-Kids hat im vergangenen Jahr den gleichnamigen Klima-/Umweltschutz-Wettbewerb des Landkreises Wolfenbüttel gewonnen. Von dem Preisgeld bauen sich die Kinder nun einen Bauwagen aus ökologischen Materialien. Einsetzen wollen sie ihn für ihre Planungstreffen sowie als Umwelt-Infomobil für verschiedene Märkte und Feste in der Region, wie dem Umweltmarkt Wolfenbüttel. Geplant ist, auch Mitmach-Aktionen für andere Kinder, wie etwa Upcycling-Kunst, anzubieten.

Seit zwei Jahren engagieren sich die sieben Kinder zwischen acht und 14 Jahren für den Umweltschutz. Neben zahlreichen Aktionen wie dem Bau von Nistkästen und dem Anlegen einer Streuobstwiese wurden auch mehrere Infostände geplant und durchgeführt. Zukünftig werden diese im eigenen Bauwagen präsentiert. Die ELM-Kids bauen den Bauwagen mit Unterstützung ihrer Familien gemeinsam mit der Firma WichtHolzbau in Evessen. Auf ihrer Homepage werden sie dieses Projekt dokumentieren: www.elm-kids.de.

Um den Bauwagen nachhaltig zu bauen, werden nun Baumaterialien gesucht, die günstig oder sogar kostenlos abzugeben sind. Es können auch Res-



te oder gebrauchte Materialien sein. Benötigt werden Holzfaserdämmplatten, Holzparkett oder Korkboden, Faszadenholz sowie Holzreste für die Inneneinrichtung.

Über Angebote freuen sich die ELM-Kids: greenteam@elm-kids.de.

Lena Blanke

Kiwanis-Kalender für die Jugendfeuerwehr

CREMLINGEN Zeichen der Verbundenheit mit der Region



Der Kiwanis-Wandkalender mit zwölf wunderschönen Motiven aus der Gemeinde Cremlingen hat eine große Spendenbereitschaft ausgelöst. Im Februar war nun der Zeitpunkt gekommen, die Restbestände sinnvoll zu verteilen. Kiwanis-Cremlingen verschenkte diese Kalender nun an die Jugendfeuerwehr der Gemeinde. „Es stimmt, ein Wandkalender ist ein eher untypisches Geschenk für Jugendliche. Aber es soll unsere Verbundenheit zur Region zeigen, für die sich auch die Jugendlichen und Betreuer:innen stark machen“. Das meint Tobias Friedrich, Präsident von Kiwanis-Cremlingen. Er ist sich sicher, dass die Motive wiedererkannt werden. Und dieses Stück-

chen Identität, diese Verbundenheit zeige sich genauso im Engagement der Kinder und Jugendlichen bei den Ortsfeuerwehren unserer Gemeinde. Gemeindejugendfeuerwehrwart Reiner Lemm freut sich über das Geschenk und weiß genau, wie schwierig es zurzeit ist, den Kontakt zum Nachwuchs zu halten. Im Gespräch mit Friedrich wird schnell klar, dass es viele Möglichkeiten gibt, die Jugendlichen zu unterstützen. Kiwanis-Cremlingen wird helfen, da sind sich beide sicher. Es muss nur endlich wieder losgehen mit den Zusammenkünften, den Übungen und den geselligen Veranstaltungen wie das bekannte Zeltlager im Freibad Hemkenrode. Die Vorfreude ist groß.

Frag doch mal die Maus!

DESTEDT Aktion der OGS



Die Maus hat Geburtstag – und die Kinder der OGS Destedt wollten mitfeiern! Angeregt durch Mark Forsters Lied „Ich frag die Maus“ haben sich alle Kinder der Schule Fragen überlegt – und das Ergebnis ist eine vielfältige, lustige, manchmal ernste Sammlung! Die LehrerInnen versuchen nun, alle Fragen zu beantworten. Dies wird nicht bei allen Fragen gelingen – wie beantwortet man „Wie lange dauert Corona noch“ oder „warum wird man geboren“? Aber das ist ja kein Problem – wir fragen einfach die Maus!



Macht Spaß. Macht Sinn. Macht Mit!

„Alles Gute“ für Stefan Thiele

CREMLINGEN Freiwillige Feuerwehr bedankt sich für gute Zusammenarbeit

Ende letzten Monats verließ der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters und Kämmerer Stefan Thiele die Gemeinde Cremlingen in Richtung Freistaat Bayern. Dort wird er in der Stadt Bobingen ebenfalls die Stelle des Stadtkämmerers übernehmen.

Kurz vor seinem Umzug in seine neue Wahlheimat stattete Gemeindebrandmeister Marcus Peters ihm einen Besuch im derzeitigen corona-bedingten Homeoffice ab. Im Namen aller zehn Ortsfeuerwehren der Gemeinde übergab er ein kleines Präsent und eine Urkunde als Dank für die in der Vergangenheit hervorragende Zusammenarbeit.

Gemeindebrandmeister Marcus Peters: „Mit Stefan Thiele verlieren wir als Ehrenamtliche einen stets engagierten Ansprechpartner in der Verwaltung, der immer lösungsorientiert mit uns zusammengearbeitet hat. Es ist schade, dass er nun die Gemeinde verlässt. Im Namen aller Feuerwehren wünschen wir ihm alles Gute für die Zukunft. Vielleicht findet die Urkunde ein kleines Plätzchen im neuen Büro und erinnert immer mal wieder an die Jungs und Mädels der Feuerwehren aus der Gemeinde Cremlingen.“

Wie man es von Stefan Thiele aus der Vergangenheit gewohnt war, ließ er auch den Gemeindebrandmeister nicht mit leeren Händen wieder fahren und übergab zum Abschied ein kleines „Flachgeschenk“ für die Zeit nach Corona.

Waldung, der immer lösungsorientiert mit uns zusammengearbeitet hat. Es ist schade, dass er nun die Gemeinde verlässt. Im Namen aller Feuerwehren wünschen wir ihm alles Gute für die Zukunft. Vielleicht findet die Urkunde ein kleines Plätzchen im neuen Büro und erinnert immer mal wieder an die Jungs und Mädels der Feuerwehren aus der Gemeinde Cremlingen.“

Wie man es von Stefan Thiele aus der Vergangenheit gewohnt war, ließ er auch den Gemeindebrandmeister nicht mit leeren Händen wieder fahren und übergab zum Abschied ein kleines „Flachgeschenk“ für die Zeit nach Corona.



Tobias Breske v.l. Gemeindebrandmeister Marcus Peters und Stefan Thiele

Foto: Stefan Thiele

Nachruf

Die Gemeinde Cremlingen trauert um die frühere Gemeindebedienstete

Astrid Pümpel

Die Verstorbene war vom 10.06.1970 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand am 30.06.2005 zunächst für die Samtgemeinde Destedt und nach der Gebietsreform für die Gemeinde Cremlingen als Raumpflegerin in der Grundschule Destedt tätig. Während ihrer langjährigen Tätigkeit für die Gemeinde hat Frau Pümpel ihre Arbeit in jeder Hinsicht zur vollsten Zufriedenheit erfüllt.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Cremlingen

Detlef Kaatz

Bürgermeister

Gudrun Held

Personalratsvorsitzende

Reparaturen aller Art

- Inspektionen
- Unfall-Instandsetzung
- Öl-Service
- Reifen-Service
- Klima-Service
- Steuergerät-Diagnose
- Scheiben-Service
- Ersatzteile-Verkauf

www.kfzhaase.de

Kfz HAASE

Vechelde • Bettmar

BS Heidelberg • Weddel

Wir wünschen ein frohes Osterfest!

AU und HU einmal wöchentlich im Haus

Bettmar

(0 53 02) 7 01 01

BS Heidelberg

(05 31) 6 33 48

Vechelde

(0 53 02) 90 16 33

Weddel

(0 53 06) 94 17 27

Exzellentes Bild. Toller Klang. Einfache Bedienung.

TECHNILINE 43 ISI
Full-HD-Fernseher mit optimierter, einfacher Bedienung, TwinTuner und Bass Plus Technologie.

BESSER MADE IN GERMANY

TechniSat
BASS PLUS powered by **FIAT**

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gerne:

Wir wünschen fröhliche Ostertage!

EP:Goltsche

Helmstedter Str. 34 | 38154 Königslutter
Tel: 05353 96300 | E-Mail: info@ep-goltsche.de

Mehrgenerationenplatz in Destedt

DESTEDT Einweihung wahrscheinlich im Sommer



Auf dem Spielplatz Schulstraße waren zwei Spielgeräte abgängig. Um die Neugestaltung des Spielplatzes zu planen, gründete der Ortsrat eine Arbeitsgemeinschaft (AG).

Im Juni 2016 wurde zu einem Malwettbewerb auf dem Spielplatz eingeladen. Anwesende Kinder malten nach Herzenslust ihre Bilder. Ein Kind wollte eine Kartbahn, ein anderes Kind ein Schloss zum Klettern. Aus allen Wünschen wurden zwei altersgerechte

Spielgeräte, eine Seilbahn und Seilklettergerüst, ausgesucht. Eltern äußerten den Wunsch, auf dem Spielplatz in der Ortsmitte einen Treffpunkt zu gestalten, wo sich alle treffen und austauschen können. Der Sprecher der AG Spielplatz, Thomas Klusmann, nahm diese Idee begeistert auf. Ortsrat und TSV waren sich einig, auf dem Platz drei Fitness-Outdoor-Geräte aufzustellen.

Allein konnten Sportverein und Orts-

rat das Vorhaben nicht finanzieren. Projektleiter Klusmann nahm mit dem 1. Vorsitzenden des TSV Destedt, Herrn Kalus, Kontakt auf. Man war sich einig, die Eckensberger-Stiftung um Hilfe zu bitten. Es wurde ein Antrag geschrieben und bei der Eckensberger-Stiftung eingereicht. Alle Beteiligten waren gespannt, wie die Entscheidung der Stiftung ausfallen würde. Im Dezember 2020 wurde der Bescheid der Stiftung zugestellt. Völlig überrascht, aber sehr glücklich nahm Herr Klusmann das positive Ergebnis zur Kenntnis. Die Eckensberger-Stiftung würde ein Outdoor Rudergerät im Wert von 4.472 Euro zu fördern. Der Ortsrat und der Sportverein möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich bei der Stiftung bedanken, besonders bei Frau Kamphenkel, als geschäftsführendem Vorstandsmitglied der Eckensberger Stiftung, die uns immer hilfreich zur Seite stand. So sind wir dem Ziel einen Treffpunkt, den „Mehrgenerationenplatz“ für Jung und Alt, zu schaffen einen Schritt näher gekommen. Weitere Projekte werden geplant.

Eine offizielle Einweihung mit allen „Neuen Geräten“ wird im Sommer vom Ortsrat geplant, nach der Pandemie.

Thomas Klusmann

Die HANS UND HELGA ECKENSBERGER STIFTUNG wurde am 1. März 1974 zur Erinnerung an Hans Eckensberger errichtet, den ersten Zeitungsverleger und Chefredakteur der Braunschweiger Zeitung nach dem zweiten Weltkrieg. Nach dem Tode ihres Mannes übernahm Helga Eckensberger 1966 die Leitung des Verlages und führte sein Lebenswerk bis zu ihrem Tod weiter.

Die Stiftung hat sich unter anderem die Förderung von Kultur, Bildung und Ausbildung sowie sozialen Einrichtungen im Rahmen der Gemeinnützigkeit auf die Fahnen geschrieben.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dem TSV Destedt e. V. die Anschaffung eines Rudergerätes finanziell ermöglichen konnten. Gerade jetzt hat eine Outdoor Sportmöglichkeit eine noch größere Bedeutung bekommen. Für uns als Stiftung gehört Sport und Spiel zur Kultur, der wir uns als Förderer verpflichtet fühlen“ so Dr. Wolfgang M. Müller, stellvertretender Vorsitzender der Hans und Helga Eckensberger Stiftung.

Dank an Susanne Rudolph

CREMLINGEN Rat der Gemeinde verabschiedet langjähriges Mitglied



Dr. Peter Abramowski und Susanne Rudolph

In seiner virtuellen Sitzung am 16. März hat der Rat der Gemeinde Cremlingen Susanne Rudolph (SPD) als Gemeinderatsmitglied verabschiedet. Für Frau Rudolph rückt Susanne Ehlers (ebenfalls SPD) in den Gemeinderat nach. Da Susanne Rudolph seit dem 1. März hauptberuflich als Erzieherin in der OGS Destedt für die Gemeinde Cremlingen tätig ist, endete ihre Mitgliedschaft im Gemeinderat entsprechend § 50 Abs.2 NkomVG. Susanne Rudolph war seit dem 1. Januar 2006 durchgehend Mitglied des Cremlinger Gemeinderates und zuletzt Mitglied des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses sowie des Bauausschusses. In der vorangegangenen Legislaturperiode war sie Vorsitzende des Kommunalen Schulausschusses.

Auch in Coronazeiten ließ es sich der Vorsitzende der SPD-Fraktion Dr. Peter Abramowski nicht nehmen, ausgestattet mit einer FFP2-Maske und unter Einhaltung des gebotenen räumlichen Abstands, Susanne Rudolph persönlich seinen Dank und den Dank der Fraktion für ihre langjährige Mitarbeit auszusprechen. Er betonte, dass sich Susanne Rudolph immer sehr engagiert für die Interessen der BürgerInnen der Gemeinde eingesetzt habe und durch ihr emphatisches Auftreten sowie ihre persönlichen und beruflichen Erfahrungen wesentlich zur Meinungsbildung in der Fraktion und im Gemeinderat beigetragen habe.

Matthias Franz

Kommunalpolitik – eine spannende Sache

CREMLINGEN Politik vor der Haustür, gestaltet von Ihnen

Von Dieter R. Doden

Wer hat eigentlich angeordnet, dass da an der Straßenecke eine Sitzbank stehen soll? Und wer hat gesagt, dass der Ort keinen Bolzplatz braucht? Gibt es irgendwo jemanden, der dafür zuständig ist, dass auf dem freien Platz in der Nachbarschaft endlich mal bunte Blumen gepflanzt werden?

Es muss doch jemand verantwortlich sein! Stimmt. Das ist die Kommune. In der Stadt ist das der Stadtrat, bei uns der Gemeinderat. Das sind die Damen und Herren vor Ort, die sozusagen Politik vor der Haustür der Bürgerinnen und Bürger machen. Ganz dicht an den Menschen. Da geht es in aller Regel nicht um große, weltbewegende Dinge, sondern vielmehr um all das, was in der Gemeinde an Themen angesagt ist.

Und was das für Themen sind, bestimmt der Bürgermeister, oder? Halt stopp, so einfach ist das nicht. Auch unser Bürgermeister ist schließlich kein Alleinherrscher. Wir leben zum Glück in einer Demokratie. Da bestimmt letztendlich jede Bürgerin und jeder Bürger, was geschieht oder eben auch nicht. Dafür wird ja schließlich eine Abordnung gewählt. Sie, liebe Lese-

rin und Leser, wählen das Bundeskabinett und das Länderkabinett. Und Sie nehmen – hoffentlich – an der Kommunalwahl teil. Die ist bald wieder: am 12. September. Dann wählen Sie den neuen Gemeinderat. Und den Bürgermeister. Der ist selbstverständlich Mitglied im Gemeinderat und, wenn man so will, der oberste Repräsentant der Gemeinde und somit also überaus wichtig. Die Kommunal- oder Lokalpolitik machen jedoch die Damen und Herren, die Sie in den Gemeinderat wählen.

Und die wiederum werden von den einzelnen in der Gemeinde vertretenen politischen Parteien aufgestellt. Das ist ein Verfahren, das wir Ihnen demnächst an dieser Stelle näher erklären werden. Diese gewählten Gemeinderatsmitglieder kümmern sich also um all die Dinge in der Gemeinde, die auf den Gemeinderatssitzungen erörtert werden. Dort werden Anträge gestellt, über die dann diskutiert wird, die beschlossen werden oder halt auch nicht. Sind sie mehrheitlich beschlossen, ist die Gemeindeverwaltung gefragt, diese umzusetzen.

Ob also irgendwo eine Sitzbank aufgestellt wird, auf Gemeindegrund Blü-

men gepflanzt werden und dann doch ein Bolzplatz gebaut wird, entscheidet der Gemeinderat. Woraus sich die Notwendigkeit ergibt, dass Sie ihren Stimmzettel bei der Kommunalwahl abgeben. Nur so können Sie Politik vor Ort beeinflussen.

Nur so? Nein, Sie können noch mehr tun. Im Gemeinderat sitzen engagierte Bürgerinnen und Bürger, so wie Sie. Und Sie persönlich können dort ebenfalls Sitz und Stimme bekommen. Als Kommunalpolitikerin bzw. -politiker. Aber wie geht das? Wie wird man das? Nun, um sich kommunalpolitisch zu engagieren, ist es sinnvoll, sich einer Partei anzuschließen und bei den Sitzungen des Ortsvereins buchstäblich für die Belange, die Ihnen besonders am Herzen liegen, Partei zu ergreifen. Wenn Sie dort nicht nur zuhören, sondern etwas auszusagen haben, werden Sie schon bald in Ihrer Partei etwas zu sagen haben, Gewicht bekommen und früher oder später auf der Wahlliste ihrer Partei stehen. Dann können die Leute aus der Gemeinde Sie wählen. Was passieren wird, denn Sie haben nicht nur etwas zu sagen, Sie tun dies auch. Mit anderen Worten, man kennt Sie und Ihre Meinung

zu diesem und jenem Thema. Und Sie werden gewählt und sitzen voran mit im Gemeinderat.

Und bestimmen über Blumen, Bänke und Bolzplätze? Okay, klingt zunächst einmal relativ spröde. Ist es aber nicht. Eigene Ideen einzubringen, sich darüber im bürgernahen Gremium vor Ort mit anderen Abgeordneten auszutauschen, auch schon einmal zu streiten, den Mitmenschen, Nachbarn zumeist, zuzuhören, „aufs Maul zu schauen“, wie man so schön sagt, wesentlich zur Meinungsbildung beizutragen und ab und an Lob einzufahren und auch schon mal Kritik zu ernten – all das ist spannende Politik. Für sich selber, die eigene Familie, Freunde vor Ort und nicht so gute Freunde in der Gemeinde – kurzum für die Allgemeinheit.

Wenn es sie reizt, jetzt in die Lokalpolitik einzusteigen, wenden Sie sich an Nachbarn, die bereits in der Kommunalpolitik mitmischen und sich in einer Partei oder im Gemeinderat einbringen. Man wartet dort auf Sie und hilft Ihnen sicher gern, Fuß zu fassen. Sie werden sehen, die Hürden, politisch aktiv zu werden, sind gar nicht so hoch. Nur Mut!

„Nutzungschancen für alle“

REGION Barrierefreiheit am Bahnhof Weddel

„Der Ausbau des Bahnhofes macht einen umfassenden Zugang und uneingeschränkte Nutzungschancen für alle Personen unserer Gesellschaft möglich“, so die SPD-Landtagsabgeordnete Dunja Kreiser. Alle Bereiche am Bahnhof sollen für jeden auffindbar, zugänglich und nutzbar sein. Dies soll durch die Aufwertung des Bahnhofes ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe möglich sein. Die barrierefreie Sanierung macht den Bahnhof attraktiver und trägt dazu bei, dass Personen, die in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind, auch flexibel reisen können und nicht erst schauen müssen, welcher Bahnhof für sie nutzbar sei.

Das Investitionsvolumen des Ministeriums umfasst rund 330 Millionen Euro und dient dazu insgesamt 111 kleinere Bahnhöfe, zu dem auch der Bahnhof in Weddel zählt, aufzuwerten und die Bahnhöfe unter ande-

rem mit Rampen, Aufzügen, besseren Wegeführungen, Markierungen und Informationen für die Reisende auszustatten. Dies ist das Ziel jahrelangen Einsatzes der Politik vor Ort, so Kreiser.

Bürgermeister Detlef Kaatz und Ortsbürgermeister Harald Koch haben sich für das umfangreiche Projekt, Park & Ride-Anlage und Barrierefreiheit über Jahre eingesetzt. Beide Bürgermeister begrüßen, dass das politische Engagement nun endlich Wurzeln schlägt. Der Mobilitätsknotenpunkt „Weddeler Bahnhof“ verbindet den Landkreis Wolfenbüttel und die Städte Braunschweig und Wolfsburg. Nicht zuletzt sei zu erwähnen, dass auch Berlinpendler den Standort nutzen. Es ist somit richtig mit dem Umbau ein Zeichen für eine zukunftsgerichtete Mobilität zu setzen.

Dunja Kreiser

Nächstes Jahr 75. Jubiläum

KLEIN SCHÖPPENSTEDT Sport- und Kulturverein



V.I. SKV Vorsitzender Hans-Jürgen Neumann, Bürgermeisterkandidat Tobias Breske

Rund 250 Mitglieder von ganz jung bis betagt nutzen das Sportangebot des SKV Klein Schöppenstedt. In Coronazeiten musste das Sportangebot ruhen, wie in allen anderen Vereinen in der Region. Aber zurzeit lässt die Pandemielage es zu, dass zumindest der Kindersport im Freien in kleinen Gruppen stattfinden kann.

Das nutzte der Bürgermeisterkandidat Tobias Breske um sich vor Ort mit dem Vereinsvorsitzenden Hans-Jürgen Neumann über die Aktivitäten des Vereins zu informieren.

Nach dem wir leider im Jahr 2019 die Fußballabteilung einstellen mussten, konzentrieren wir uns auf die Bereiche Fitness, Tanz und Gymnastik und das für alle Altersbereiche. Auch unsere Tennisabteilung ist ein fester Bestandteil des Vereins. Wir haben da für unseren kleinen Ort ein attraktives Angebot auf die Beine stellen können, freut sich der Vorsitzende im Gespräch mit Breske.

Ich hoffe, dass bald wieder neben

dem Kindersport, auch die Erwachsenen ihrem Sport nachgehen können. Wir hoffen einfach, dass sich mittelfristig die Situation entspannt, gerade weil im kommenden Jahr das 75. Jubiläum des Vereins ansteht, was wir natürlich gebührend feiern wollen.

„Das vielfältige und ausgeprägte Vereinsleben in der Gemeinde ist schon beeindruckend. Schon toll, wie viele Menschen in den Ortschaften sich ehrenamtlich engagieren und so das Dorfleben bereichern. Das gilt es politisch breit zu unterstützen“, so Tobias Breske.

Der Verein in Klein Schöppenstedt würde auch gern in der Zukunft seinen Mitgliedern weitere Angebote machen. Dies ist allerdings aufgrund der beengten Raumverhältnisse im Dorfgemeinschaftshaus sehr schwierig, da es vor allem an Lagermöglichkeiten für weitere Sportgeräte mangelt.

Tobias Breske

Thieleke Bestattungen

Tag + Nacht
(0173) 2354285

An der Kirche 1
38162 Schulenrode
☎ (0 53 06) 99 06 52

www.thieleke-bestattungen.de

Änderungs-Schneiderei

Kornelia Dürheide

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr, Sa von 10-12 Uhr Di, Do, Fr von 16- 18 Uhr
Mittwochs geschlossen

38162 Cremlingen Hauptstraße 20
Tel. 05306 930823

Aktivierende Pflege **MDK-Benotung 1,0**
pro III. Lebensphase in Königsutter/Langeleben

ANDERS • BESSER • EINFACH GUT
keine Hilflosigkeit, keine Langeweile, keine Einsamkeit

Für Menschen mit demenziellen Erkrankungen bieten wir speziell auf den Einzelnen abgestimmte Tagesstrukturierende Angebote.

Frohe Ostern

Die Seniorenheimat Langeleben Königsutter wünscht allen Bewohnern, Angehörigen, Freunden des Hauses ein frohes und gesundes Osterfest!

Seniorenheimat Langeleben
Alten- und Pflegeheim Monika Röttger
Langeleben 1 • 38154 Königsutter
Tel: 0 53 53/80 44 • Fax: 0 53 53/82 19
koenigsutter@seniorenheimat-langeleben.de
www.seniorenheimat-langeleben.de

Schöne Dörfer im Landkreis erkunden

LANDKREIS Eine Radtour der Initiative ProRad Sickte



Von Dieter R. Doden

Fahrradfahren liegt im Trend, ist gesund, umweltfreundlich und naturnah. Jetzt geht es wieder los. Endlich wird das Wetter wieder so, dass man am Wochenende zu einer zünftigen Radtour aufbrechen kann. Die Aktiven der Initiative ProRad Sickte werden in den kommenden Ausgaben der Rundschau interessante Routen vorschlagen. Lassen Sie sich also anregen, wieder auf Ihren „Drahtesel“ zu steigen. Hier der erste Tourenvorschlag. Viel Spaß beim besichtigen der schönen Dörfer in unserem Landkreis:

Die Tour startet an dem Sickter Marktplatz. Wir verlassen den Marktplatz in die gegenüberliegende „Schulstraße“ und biegen an deren Ende rechts auf den Radweg ab. Vorbei an dem neuen Feuerwehrgebäude überqueren wir die Landesstraße und fahren in die „Wilhelmshöhe“. Der „Wilhelmshöhe“ folgen wir Richtung Herzogsberge und weiter geradeaus am Modellfluggelände vorbei in das Naturschutzgebiet hinein. Wir folgen dem Betonplattenweg, links an der großen Wiese vorbei fahren wir dann in einen Links-Knick. Ca. 200 m vor dem Waldende geht es direkt vor dem eingezäunten Holzbetrieb nach rechts auf einem unbefestigten Weg etwas bergauf. Am Ende des Waldes geht es vor der Autobahn nach links und nach 150 m auf der Wildbrücke über die Autobahn. Direkt hinter der Brücke führt links ein sehr schmaler Pfad auf einen breiteren Feldweg hinunter. Diesem Weg folgen wir in Rich-

tung B1. Wir überqueren die Bundesstraße, fahren dann links.

Achtung! Die „Wilhelmshöhe“ ist aktuell noch für den Fahrradverkehr gesperrt. Alternativ umfahren wir die Herzogsberge auf dem Radweg an der Landesstraße bis zum Schöppenstedter Turm und dann rechts bis zum Parkplatz.

Nach 20 Metern, an dem Parkplatz zwischen Schöppenstedter Turm und Klein Schöppenstedt, fahren wir rechts in die Buchhorst hinein und dort immer geradeaus. An einer größeren Kreuzung, nach etwa 1 km, wenden wir uns nach rechts in den „Höseweg“ (an einem Findling mit rotem Kreuz). Dem „Höseweg“ folgen wir bis zum Waldrand, wenden uns nach links, überqueren die Bahnschienen und biegen sofort vor dem Weidezaun nach rechts ab. Dieser Weg führt uns nach Weddel.

Wir befinden uns an der geografisch niedrigsten Stelle unserer Tour im Gebiet des sogenannten Weddeler Grabens, der teilweise die Riddaghäuser Teiche speist und in die Wabe mündet. Heute werden in diesen Feuchtwiesen schottische Hochlandrinder gehalten.

Nachdem wir Weddel erreicht haben, biegen wir rechts auf den „Stadtweg“ ein und fahren geradeaus über die „Schapener Straße“ in die „Kirchstraße“ und dann zum „Dorfplatz“. Wir erreichen hier den Ost-West-Fahrrad-



weg sowie den Städtepartnerschaftsradweg Braunschweig-Magdeburg. Am Ende vom „Dorfplatz“ biegen wir rechts ab und dann bald links in die Straße „Zum Bahnhof“, passieren den Bahnhof Weddel, erreichen den Ortsausgang und überqueren das Bahngeleis der Weddeler Schleife.

Am Bahnhof Weddel können wir alternativ einen Abstecher zum sehenswerten Weddeler Teich machen (in die „Bauernstraße“ einbiegen, unter den Gleisen hindurch und dann links). Dort gibt es einen schönen Rastplatz. Die Röhrichte des Weddeler Teichs sind Brut- und Rastgebiet für viele Vogelarten. Die Weddeler Schleife ist eine eingleisige Eisenbahnverbindung zwischen Weddel und Fallersleben – und damit zwischen Braunschweig und Wolfsburg. Sie soll bis 2023 zweispurig ausgebaut werden.

Weiter folgen wir zwischen den beiden Bahnlinien der Radwegbeschilderung, überqueren nach einem weiteren Kilometer die Landesstraße zwischen Hordorf und Cremlingen. Der weiterhin gut ausgeschilderte Radweg führt durch die Felder auf den Waldrand zu. Nach der Durchquerung des Waldes erreichen wir nach rechts abbiegend den Ortsrand von Schandelah. Wir folgen dem Radwegzeichen in die „Westerbergstraße“, dann links

in die „Hindenburgstraße“ und nach 300 m rechts („Hordorfer Straße“). Auf der „Gardesser Straße“ wird die Bahnlinie überquert.

Auch in Schandelah können wir einen Abstecher machen – zum Schandelaher Jurameer und Naturpfad Wohld (niederdeutsch für „Wald“). Dazu fahren wir die Hordorfer Straße nicht nach rechts, sondern links und dann rechts in die Straße „Im Acker“. Nach ca. 2,5 km sind wir am „Geopunkt Schandelaher Jurameer“. Vor 175-180 Mio. Jahren gab es hier ein subtropisches Flachmeer, aus dessen Ablagerungen sog. Posidonienschiefer mit vielfältigen Fossilien (z. B. Ichthyosaurier) entstanden sind. Sehr empfehlenswert!

Ca. 100 m hinter der Autobahnbrücke bei Schandelah folgen wir rechts abbiegend dem Sandbach bis nach Gardessen.

Der Sandbach entspringt bei Abbenrode am Elm, fließt durch Gardessen, Schandelah und mündet bei Querrum in die Schunter.

Durch Gardessen werden wir durch die gute Ausschilderung (Radwegkennzeichen, Städtepartnerschaftsweg BS-MD) über Feldwege nach Abbenrode geleitet. In Abbenrode finden wir auch grüne Fahrradschilder mit



der Aufschrift Route 1, die die „Schöne Dörfer Radroute“ ausschildern (rechts in den Rodeweg, links ab in „Am Heimesod“ und dann wieder auf den Rodeweg). In Abbenrode fahren wir steil bergauf, überqueren dann die B1.

In Abbenrode gibt es im Rodeweg „Das kleine Museum“ mit Exponaten aus der Land- und Hauswirtschaft. Weithin sichtbar ist auch die Abbenroder Bockwindmühle, mit (derzeit leider geschlossenem) Café. Bockwindmühlen können auf einem Gestell (dem sog. „Bock“) in den Wind gedreht werden.

Wir begleiten auf dem Radweg die Kreisstraße 149 nach Destedt hinein. In Destedt folgen wir der „Abbenroder Straße“ und biegen rechts in „An der Oberburg“ ein. Dann wieder rechts in „Am Jödebrunnen“ und in die „Parkstraße“. Dabei passieren wir das Destedter Schloss und den Destedter Ritttergutspark, der eine Besichtigung Wert ist.

Der Park ist bekannt für seine vielen und auch seltenen Baumarten. Das Gartenkunstwerk wurde im 18. Jahrhundert nach englischem Vorbild angelegt.

Am Ende der „Lindenallee“ biegen

wir links ab und dann nach rechts auf die „Schulenroder Straße“ bis nach Schulenrode hinein. In Schulenrode fahren wir links und gleich wieder rechts in den „Lindenbergring“ zum sehenswerten Kirchplatz mit Lindenberg. Über den „Sickter Weg“ gelangen wir zurück zur „Veltheimer Straße“. Hier fahren wir links und folgen dem Radweg auf der linken Seite aus Schulenrode heraus. Hinter dem Friedhof und einem kleinen Wäldchen führt links ein gut befestigter Feldweg nach Cremlingen. In Cremlingen kommen wir geradeaus vom Feldweg auf die „Ostdeutsche Straße“. Am Ende der Straße biegen wir links ab und folgen am Ortsausgang dem Fahrradweg nach Sickte.

Mit allen Abstechern sind wir 38 km unterwegs, ohne sie etwa 30 km. Mit einem E-Bike ist die Tour kein Problem, mit einem normalen Fahrrad braucht man etwas Fitness. Man sollte sich mindestens einen halben Tag Zeit nehmen. In Abbenrode gibt es eine merkbare Steigung. Die GPX-Datei der Tour (mit den Abstechern) gibt es unter www.prorad-sickte.de. Und die Rundschau bedankt sich im Namen von vielen radfahrbegeisterten Leserinnen und Lesern bei der Initiative ProRad Sickte für die tolle Ausarbeitung dieser interessanten Radtour.

SOMMER: HEISS. BRILLE: COOL.

Wir sind wieder für Sie da... Wir haben alles vorbereitet, um Sie nach den geltenden Hygienevorschriften wie gewohnt versorgen zu können! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Sommer kann kommen....

mit tollen Sonnenbrillenangeboten von Optiker Dorge

Augenprüfungen, Gleitsichtexperte, Kinderbrillen

- Sonnenschutzgläser aus Kunststoff (braun/grau/grün 85%)* ohne Veredelung.....pro Paar jetzt nur **39,90 €** inkl. Rückenflächen-ET und Hartschichtpro Paar jetzt nur **59,90 €**
- Gleitsichtsonnengläser aus Kunststoff (braun/grau/grün 85%)** ohne Veredelung.....pro Paar jetzt nur **159,00 €** inkl. Rückenflächen-ET und Hartschichtpro Paar jetzt nur **199,00 €**

Die neuen Kollektionen von z.B. Mexx, Ray Ban, Porsche, Julbo, Emporio Armani, Carolina Herrera und Tommy Hilfiger sind da!

Ob cooles Sommer-Accessoire, täglicher Begleiter oder persönliches Statement: Bei uns finden Sie ab sofort Ihre neue Sonnenbrille zum attraktiven Preis. Natürlich immer mit UV-Schutz.

*+6,00/-4,00 cyl 2,00
**+/-6,00 cyl 4,00 Add. 1,00 bis 3,00

Königsutter, Westernstr. 12a
05353-5617
www.optiker-dorge.de

Computernotdienst & EDV-Schulungen
Hilfe auch aus der Ferne für private Haushalte kleine Betriebe und Freiberufler
Telefon: 05 30 6 - 93 29 121 * www.twc-t.de

Seniorenzentrum-Cremlingen
Ankommen - sich wohlfühlen - ein Zuhause haben
Hey,
eigentlich wollten wir besonders auffallen aber uns ist kein guter Spruch eingefallen. **Kurz um: Wir suchen**
DICH!
eine Examinierte Pflegefachkraft (m/w/d)
gerne auch für den Nachtdienst
ein Pflegehelfer (m/w/d)

Wenn Du Lust auf ein motiviertes Team hast und bei der Arbeit auch gerne mal lachst, wenn Dir die Bewohner am Herzen liegen und Dir Deine Arbeit Spaß macht, dann melde Dich bei UNS!

Seniorenzentrum Cremlingen
Bohmwiese 2,
38162 Cremlingen

Anspruchspartnerin:
Frau Teuber
Tel.: 05306 913020
pdli@seniorenzentrum-cremlingen.de

Frühlingshafte Ideen für Ihr Zuhause!
Alle aktuellen Informationen auf unserer Webseite!

Baustoff Brandes
Da bau ich drauf.

Petzvalstraße 39
38104 Braunschweig
Fon 0531/214898-0
info@baustoff-brandes.de
www.baustoff-brandes.de
Folgen Sie uns auch auf



Über 600 m²
Verkaufsfläche!
Individuelle Beratung,
beeindruckende Ausstellung,
aktuelle Modelle und
professioneller Service.



E-Bikes, Trekking-Bikes, City-Bikes, Rennräder,
Kinderräder, Speed-Bikes, Cross-Bikes u.v.m.

www.rad-spezi.de

Rad Spezi Mesmer • Inhaber: Eugen Mesmer
Hauptstrasse 51 • 38110 Braunschweig / Wenden

Ihr E-BIKE-Spezialist in Braunschweig!



Augenoptik Bock –

Ihr Spezialist für Menschen mit besonderen Sehproblemen



Das kompetente Team von Augenoptik Bock.

Bei einer Sehbehinderung oder Sehbbeeinträchtigung spricht man immer häufiger von "Low Vision", was "geringeres Sehen" bedeutet. Low Vision tritt ein, wenn die Sehleistung kleiner als 30 Prozent ist. Dabei kommt eine Sehbbeeinträchtigung nicht nur bei älteren Menschen vor. Die Ausprägungen einer Sehbehinderung können einen unterschiedlichen Charakter aufweisen, deswegen ist die Vielfältigkeit des Angebots an Hilfsmitteln besonders wichtig. Wenn die normale Brille nicht mehr ausreichend ist und Lesen, Schreiben, Arbeiten am PC sowie Fernsehen nicht mehr optimal sind, können hochwirksame Sehhilfen, die Vergrößern und eine bessere Ausleuchtung schaffen, gegen die Beeinträchtigung im Alltag hilfreich sein.

Bei Augenoptik Bock, in der Schlosspassage 25, in Braunschweig werden Sie ausführlich und kompetent beraten und können Ihre Sehfähigkeit sowie die geeigneten Geräte kostenlos testen. Dabei steht Ihnen das kompetente Team von Augenoptik Bock mit Rat und Tat zur Seite: Seit Jahren bildet sich Augenoptikerin Christine Weber im Bereich Low Vision weiter und ist bei Augenoptik Bock die Ansprechpartnerin für vergrößern Sehhilfen. Dort finden Sie ein großes Angebot an vergrößern Sehhilfen mit ausgereifter Lichttechnik für nahezu jeden Unterstützungsbedarf, wie z. B. Spezialgläser bei altersbedingter Makuladegeneration, elektronische Leselupen, Speziallampen und Bildschirmlesegeräte.

Spezialbrillengläser

für altersbedingte Makuladegeneration

Jetzt testen!

„Ich habe eine Makulaerkrankung. Mir fehlt ein Teil des Sichtfeldes. Ich konnte fast nichts mehr lesen oder in der Ferne erkennen. Mit den neuen Spezialbrillengläsern AMD-(omfort® von SCHWEIZER hat mich mein Augenoptiker optimal versorgt. So bin ich im Alltag wieder aktiv und sicher.“

Nur bei Ihrem Augenoptiker:

**BOCK**
BRILLEN · CONTACTLINSEN

**SCHWEIZER**
www.schweizer-optik.de

Schloßpassage 25 • 38100 Braunschweig • Tel. 0531.455660 • info@optik-bock.de



Neuer Glanz für Höfe und Terrassen

Peine/Salzgitter. Was aussieht wie neu verlegt, ist in Wirklichkeit die gute Pflege und fachgerechte Sanierung eines passionierten Handwerkers mit jahrelanger Erfahrung. Mehmet Celik lässt alte Mauern, verfärbte Einfahrten und vermooste Terrassen wieder in neuem Glanz erstrahlen. Mit einem speziellen Reinigungs- und Aufarbeitungsverfahren, dem sogenannten Steinfresh-System, entfernt er hässliche Flecken oder Vergrünungen und veredeln die Oberflächen. Zum Vorschein kommen dabei wie neu wirkende Steinflächen, die zudem sicherer und besser geschützt sind. Ob Ölflecken, Rost, Farbe oder einfach witterungsbedingter Schmutz: Die oft hartnäckigen Verfärbungen lassen sich mit handelsüblichen Geräten meist nicht entfernen oder die Steine nehmen sogar Schaden. So



raten Experten auch davon ab, mit einem Hochdruckreiniger wiederholt verschmutzte Steinflächen zu behandeln. Die Folge ist, dass die Steine mit der Zeit Millimeter um Millimeter an Oberfläche verlieren und die Steinflächen dadurch rauer und anfälliger für neuen Schmutz werden. Ebenso ist eine

Nanoversiegelung keine Dauerlösung. Die Firma Steinsanierung38 setzt mit dem neuartigen Aufbereitungs- und Pflegesystem „Steinfresh“ Maßstäbe. Verschmutzte und verblasste Pflasterflächen erhalten durch eine Grundsanierung wieder ein frisches Aussehen.

Lästige Flechten und störender Bewuchs werden vollständig und umweltfreundlich beseitigt. Eine spezielle Veredelung sorgt zudem dafür, dass sich keine neuen Flechten oder Moosflächen mehr auf den Steinen festsetzen können. „Durch dieses Verfahren bleiben die Steine über Jahre schön“, erklärt der Inhaber. „Und es lässt sich auf alten Steinen ebenso anwenden wie auf neu verlegten Pflasterflächen“, erklärt der Fachmann. Dazu bietet er allen Hausbesitzern eine kostenlose Musterprobe an. Direkt vor Ort werden ein paar Steine mit dem Steinfresh-Verfahren behandelt, sodass Interessierte sich ein Bild machen können von dem professionellen Aufbereitungs- und Pflegesystem „Steinfresh“. Dabei berät Celik ihre Kunden gezielt.

Steinsanierung 38
Inhaber Mehmet Celik
Pappelkamp 1
38268 Lengede

Telefon: 05344 2626969
Mobil: 0176-47180007
info@steinsanierung38.de
www.steinfresh-steinsanierung38.de



...mehr Freude an schönen Steinflächen!

Frühlingserwachen

Jetzt wird geschafft!

Schauen Sie auch auf
www.rundschau.news

Frischer Look mit Schutz

RATGEBER Holz im Außenbereich benötigt Pflege



Foto: djd/www.schoener-wohnen-farbe.com

Holz im Außenbereich benötigt alle paar Jahre einen frischen Anstrich. Mit der richtigen Vorbereitung deckt der neue Lack mühelos.

(djd). Holz ist eines der ältesten Baumaterialien des Menschen - und für viele bis heute die erste Wahl, gerade wenn es um die Gartengestaltung geht. Schließlich fügt sich der Baustoff aus der Natur harmonisch in die grüne Umgebung ein und lässt sich vielfältig verwenden, ob als Sichtschutz für die Terrasse, als Gartenzaun oder auch als Carport fürs Auto oder Wohnmobil. Allerdings muss Holz im Außenbereich auch so einiges mitmachen: 365 Tage im Jahr ist es Wind und Wetter ausgesetzt. Feuchtigkeit, Frost, Temperaturschwankungen und UV-Strahlung setzen dem Material zu. Es bleicht aus, kann spröde werden und mit der Zeit sogar Risse aufweisen. Etwas Pflege muss daher sein - am besten alle paar Jahre mit einem frischen Anstrich.

Regelmäßige Holzpflege ist unverzichtbar

Wie oft muss man Holz im Garten streichen? Diese Frage stellen sich viele Hausbesitzer. Abhängig ist dies von vielen Faktoren, zum Beispiel von der individuellen Beanspruchung und der Lage. Befindet sich ein Sichtschutz auf der Wetterseite, kann es sein, dass durch die viele Feuchtigkeit häufiger mal nachgebessert werden muss. Lasiertes Holz benötigt zudem mehr und häufigere Pflege als lackiertes Holz. „Bei einer deckenden Beschichtung wird etwa alle sieben bis zehn Jahre ein neuer Anstrich fällig. Das erkennt man schon auf ei-

nen Blick daran, wenn die alte Farbe sichtbar verblasst ist oder vielleicht sogar auch aufplatzt“, berichtet Ralph Albersmann, Technischer Berater bei Schöner Wohnen-Farbe. Sein Tipp: Eine gründliche Vorbereitung ist das A und O für einen deckenden und langlebigen Anstrich. So ist es wichtig, dass der Untergrund trocken und sauber ist. Sowohl neues Holz als auch alte Anstriche müssen angeschliffen und gesäubert werden. Anschließend folgt die Holzgrundierung, die nach dem Trocknen nochmals leicht geschliffen wird.

Auf die Grundierung kann man dann die neue Farbschicht auftragen. Mit hoher Robustheit und starker Deckkraft sorgen etwa die Protect Lacke für außen von Schöner Wohnen-Farbe für einen langanhaltenden Wetterschutz von bis zu zehn Jahren. Das erhält gleichzeitig den Wert des Holzes. Für einen hohen Schutz empfehlen sich dabei zwei Anstriche. Neben der Funktion zählt natürlich die Optik: Deshalb sind die Lacke im Bau- und Fachmarkt in zahlreichen Farbtönen erhältlich - um etwa den Gartenzaun und den Carport optisch auf die Fassade und die Dacheindeckung abzustimmen. Und natürlich darf jeder der eigenen Kreativität freien Lauf lassen: Zäune beispielsweise erhalten mit einer zweifarbigen Gestaltung einen neuen und ansprechenden Look, der viele Jahre lang Freude bereitet.

Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt – lokal statt global

DESTEDT Mitten in der Krise gründen Bernd Lippelt und Pascal Laging ein Unternehmen

Von **Thomas Schnelle**

Die Geschichten aus der Wirtschaftswelt sind in Corona-Zeiten wenig erbaulich. Von überall erschallen Hiobsbotschaften. Von Flensburg bis Garmisch wird ums Überleben gekämpft. Aber zwischendurch erstrahlt gelegentlich auch ein helles Licht. Als leuchtendes Beispiel für alle, dass das Bewältigen der Krise nicht im Jammern liegt, sondern im Unternehmen. Und genau das haben Bernd Lippelt (52) und Pascal Laging (28) gemacht – ein Unternehmen gegründet. Seit dem 1. März ist die Region um das Unternehmen „SmartSun“ und drei Arbeitsplätze reicher.

Die Pandemie-Krise ist nicht etwa unbemerkt an den beiden Machern vorbeigezogen, aber beide sehen die Gläser immer halbvoll statt halbleer. Halbvoll heißt also, da geht noch mehr. Deshalb haben sie etwas unternehmen. Weil sie wie viele Ökonomen wissen, in jeder Krise steckt auch eine Chance.

Und Beide wissen, wovon sie reden. Schließlich können sie zusammen auf über 40 Jahre Berufserfahrung zurück-

blicken. Markisen, Rollläden, Rollos und Insektenschutz sind ihr Metier. Hier sind sie Experten. Eine Branche, die in der Region gekennzeichnet ist von einer Handvoll großer Traditionsunternehmen. Papa übergibt an Sohn und so weiter.

Mit der Weitergabe sind aber nicht nur Kunden gemeint, sondern oft auch alte Strukturen. „Wir haben andere Ideen, wie man mit Kunden zusammenarbeiten muss“, so Bernd Lippelt, „heutzutage wollen die Kunden Ökologie und Ökonomie gleichwertig behandelt wissen. Fundierte Beratung und transparente Geschäftsbeziehungen statt Anfahrtspauschale und unverständliche Erklärungen.“

Genau dafür haben die Beiden „ihren sicheren Hafen“ aufgegeben und sich auf den Weg gemacht. Lange geplant, Startkapital besorgt, Existenzgründerdarlehen beantragt und eine Philosophie aufgestellt. Die administrativen Hürden auf diesem Weg haben zwar ab und zu zweifeln lassen, aber ersticken konnten sie den Elan nie. Pascal Laging: „Wir hatten Freunde an unserer Seite, die uns genau in solchen Mo-



(links) Bernd Lippelt und (im Auto) Pascal Laging machten sich Selbstständig.

menten immer wieder Mut zugesprochen haben.“

Und mit dem ist der erste Monat tatendurstig begonnen und abgeschlossen worden. Däumchen gedreht? Nein! Schon Kunden gewonnen? Ja! Umsatz gemacht? Ja! Die ersten Rechnungen sind bereits geschrieben. Ganz zu schweigen von vielen Angeboten.

Ein gelungener Start kann man sagen. Mitten in der Krise! Und ein erster Arbeitsplatz ist bereits besetzt. Geht es nach den Machern, dann folgen noch in diesem Jahr zwei, drei weitere. „Wir

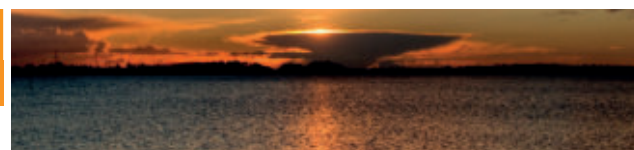
machen das Gleiche wie unsere Wettbewerber, aber wir haben die modernere Philosophie, bieten den Kunden mehr Vertrauen und Transparenz“, so Laging.

Ein schönes Beispiel, wie man mit der Pandemie leben kann. Mut haben, in die Hände spucken und loslegen. Genau deshalb haben wir über diese Existenzgründung berichtet. Jetzt braucht das Unternehmen Aufträge. Also, statt online nach dem „billigsten Jacob“ zu suchen, einfach einmal bei <https://smartsun38.de> vorbeischauen.

Vorsorge – Bestattung – Trauerbeistand e. V.
Vorsorgeordner und Patientenverfügung
sind bei uns kostenloser Service



Telefon 0531 2506760
info@arbor-bestattungen.de
www.arbor-bestattungen.de



Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte
inkl. Kindertrauergruppe „Patronus“

Lincolnstraße 46 / 47
38112 Braunschweig

kontakt@trauerbeistand-ev.de
www.trauerbeistand-ev.de

KLEINANZEIGEN

Übernahme günstig Gartenarbeiten,
Dachrinnenreinigung, kleinere Reparaturen,
Kleintransporte und Besorgungen
Tel.: 05306 911521

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen.
Freuen uns über jedes Angebot.
Tel.: 0160 7589201

Geschenkgutscheine zu jedem Anlass!
Wellness Oase im Magni
www.oase-wellness.de 0531 1219880

Sie brauchen Hilfe im Haushalt und haben
einen Pflegegrad? Seniorenservice Weinelt
Tel 0151 530 32 637

Unter einem Dach...

„Gemeinsam stärker“ –
am Standort Waisenhausdamm/
Blockbinnenhof kann man
mehr als nur Geräte der
Unterhaltungselektronik kaufen.
Ob **Neuanschaffung** oder
Reparatur von Fernsehgeräten,
Soundsystemen oder **Antennen-**
anlagen, finden Sie hier eine auf
Ihre persönlichen Bedürfnisse
abgestimmte Lösung.

Andreas-Georg Töpfer und Mario
Schirdewahn freuen sich auf Ihren
Besuch!



bild+ton
Stobenstraße 15 • Innenhof
Blockbinnenhof • Waisenhausdamm • 38100 Braunschweig
Telefon: 0531 44 1 44 | E-Mail: b.ton@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen



Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de

Fliesen & Design

Fachbetrieb für Fliesen-, Platten-
und Mosaikverlegearbeiten

- Fliesenverlegen
 - Sanierung
 - Silikonfugen
 - Balkon/Terrassenfliesen
- Wittkampsring 11, Gifhorn
Telefon: 0531 122 88 21
05371 9376832
Fax: 05371 8397594
fliesenunddesign@gmx.de

Braunschweiger Rollstuhl - Shuttle



Wir wünschen fröhliche Ostern!

Tel. BS 58 08 4444

ServiTra

Service & Transport



WIR STARTEN DURCH...

Unser Team braucht Verstärkung für unsere
Niederlassung in 38315 Schladen

Kraftfahrer/-innen
für Sattelzugmaschinen bis 40 t
Vollzeit / Teilzeit (Aushilfe)

Ihre Bewerbung bitte schriftlich per Mail an:
info@servitra.de | Tel. 01511 / 8816615



Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf
0800 0019214 (gebührenfrei)



JOHANNITER



KÄRCHER

WIR SIND FÜR SIE DA!

Kontaktieren Sie uns gerne!

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH, Niederlassung Braunschweig
Fabrikstraße 1 b, 38122 Braunschweig, Tel 0531 120495-0, Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr





Mehr Infos zu dem Thema?
Jetzt nachlesen auf:
www.rundschau.news

Mobilität neu erfahren

Investition von rund fünf Millionen Euro

BRAUNSCHWEIG Bahnhof Gliesmarode wird barrierefrei neu gebaut



Foto: Regionalverband Großraum Braunschweig

Die Modernisierung des Bahnhofs Braunschweig-Gliesmarode geht an den Start: Im Rahmen des Programms „Niedersachsen ist am Zug! III“ (NiaZ 3) wird der Stationszugang etwa 200 Meter in Richtung Gliesmaroder Straße / Hans-Sommer-Straße verlegt und der Mittelbahnsteig barrierefrei ausgebaut. Die bauvorbereitenden Maßnahmen haben begonnen. Dazu zählen die Baufeldfreimachung und die Kampfmittelsondierung.

Die Modernisierung des Bahnsteigs ist der letzte wichtige Schritt in Richtung Verkehrsknotenpunkt Braunschweig-Gliesmarode. Hier werden künftig Regionalbahn-, Stadtbahn-, Bus- und Radverkehr verknüpft.

Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung sagt: „Niedersachsen ist am Zug! III“ (NiaZ 3) wird der Stationszugang etwa 200 Meter in Richtung Gliesmaroder Straße / Hans-Sommer-Straße verlegt und der Mittelbahnsteig barrierefrei ausgebaut. Die bauvorbereitenden Maßnahmen haben begonnen. Dazu zählen die Baufeldfreimachung und die Kampfmittelsondierung.

Es freut mich sehr, dass wir dadurch mobilitätseingeschränkten Reisenden zu mehr Unabhängigkeit verhelfen können.“

„Das ist eine gute Nachricht für unsere Region. Mit der Modernisierung des

Bahnhofs Gliesmarode wird dieser zu einem fortschrittlichen Verkehrsknotenpunkt in Braunschweig und der Region. Gemeinsam mit der Deutschen Bahn und dem Land Niedersachsen gestalten wir den ÖPNV damit attraktiver und umsteigefreundlicher. Wir sind davon überzeugt, dass immer mehr Menschen die guten Angebote auf der Schiene und Straße nutzen wollen, wenn neben dem Fahrplanangebot auch der Zugang und das Umfeld attraktiv sind“, erläutert Ralf Sygusch, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Großraum Braunschweig.

„Neben der Barrierefreiheit ist uns die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Bahnhöfen ein großes Anliegen. Auch für uns als Betreiber der Infrastruktur ist es wichtig, für alle Menschen einen einfachen Zugang zum Bahnfahren zu ermöglichen und damit die Mobilitätswende zu unterstützen“, betont Bärbel Aissen, Leiterin Regionalbereich Nord DB Station&Service AG und führt ergänzend aus: „Mit der neuen Lage vereinfachen sich auch die Wege unserer Kunden vom Zug zur Straßenbahn.“

Für den Zugang von Westen wird eine neue Personenunterführung einschließlich Treppe und Rampe errichtet. Es wird ein barrierefrei zugänglicher Mittelbahnsteig mit zwei Kanten und einer Höhe von 55 Zentimetern über Schienenoberkante gebaut. Außerdem erhalten die Bahnsteige neue

Beleuchtungsanlagen und dynamische Schriftanzeiger mit Lautsprechern (DSA). Ausstattungselemente wie Abfallbehälter und Vitрины komplettieren das Modernisierungspaket.

Um den Bahnhof in seiner neuen Rolle als Verkehrsknoten zu stärken, finanziert der Regionalverband zudem ein Bahnsteigdach. „Mit allen Beteiligten – dem Land Niedersachsen, der Deutschen Bahn, der Stadt Braunschweig, der Braunschweiger Verkehrsgesellschaft – wollen wir den Bahnhof in Gliesmarode weiterentwickeln. In ein paar Jahren haben wir auf der RB47 zwischen Braunschweig und Gifhorn einen Halbstundentakt geplant. Deshalb sehen wir hier Potenzial für weit mehr als 1.000 Ein- und Aussteiger. Dafür wollen wir den Bahnhof fit machen und investieren jetzt über 500.000 Euro in ein großes Bahnsteigdach“, erläutert Sygusch.

Die Deutsche Bahn AG, das Land Niedersachsen und der Regionalverband Großraum Braunschweig investieren gemeinsam rund fünf Millionen Euro in die Modernisierung und den Ausbau der Verkehrsstation in Gliesmarode, der voraussichtlich bis Sommer 2022 abgeschlossen sein soll.

Im Rahmen des Investitionsprogramms NiaZ 3, werden bis 2025 über 40 Bahnhöfe zwischen Ems und Elbe modernisiert.

Mehr Busfahrten möglich

REGION Die Linien 730 und 740

Wichtigste Neuerungen:

730

Samstags: durchgehender Stundentakt von Sickinge nach Braunschweig von 5:40 Uhr bis 21:40 Uhr

Zusätzliche Fahrten um 18:40 Uhr und 20:40 Uhr ab Sickinge

In Gegenrichtung von Braunschweig nach Sickinge durchgehender Stundentakt von 6:40 Uhr bis 22:40 Uhr

Fahrten um 19:40 Uhr und 21:40 Uhr schließen die bisherige Taktlücke.

In beiden Richtungen werden auch die östlich von Sickinge liegenden Orte bedient

Sonntags: durchgehender Zweistundentakt von 7:40 Uhr ab Sickinge und ab 9:00 Uhr aus Richtung Braunschweig

Neue Fahrt um 7:40 Uhr von Sickinge nach Braunschweig, dann im Zweistundentakt bis 19:40 Uhr

Neue Fahrt um 8:40 Uhr von Braunschweig nach Sickinge, dann im Zweistundentakt bis 20:40

Auch diese Fahrten bedienen die östlich von Sickinge liegenden Orte.

Der Regionalverband finanziert alle Fahrten auf dieser Linie.

740

Samstags: neue Fahrten von Wolfenbüttel nach Weddel um 6:36 Uhr, 20:36 und 22:36 (bis Sickinge)

Von Weddel nach Wolfenbüttel neue Fahrten um 7:38 Uhr und 21:38 Uhr

Sonntags: neue Fahrt von Wolfenbüttel nach Weddel um 8:36 Uhr

Neue Fahrt von Weddel nach Wolfenbüttel um 19:38 Uhr

Sonntags verschieben sich auf beiden Strecken die Abfahrtszeiten künftig um jeweils eine Stunde im Vergleich zum bisherigen Fahrplan.

Diese neuen Fahrten finanziert der Regionalverband. Bei den bestehenden Fahrten beteiligt sich der Landkreis Wolfenbüttel an der Finanzierung.

Corona-bedingt kommt es zurzeit noch zum Ausfall einiger Fahrten. Das betrifft vor allem die Spätfahrten. Deshalb sollten Fahrgäste sich vorher informieren, welche Fahrten stattfinden.

734

Um den Fahrplan der Linie 730 nicht zu umfangreich zu machen, haben sich die Verantwortlichen entschlossen, eine neue Liniennummer einzuführen, die 734. Seit Anfang 2020 fährt diese Linie auf dem Abschnitt Neuerkerode – Veltheim – Destedt – Hemkenrode – Lucklum.

Entstanden ist dieser Fahrtverlauf, um allen Bürgerinnen und Bürgern, die östlich von Sickinge wohnen, ein gutes Angebot zu machen, damit sie bequem in das Grundzentrum Sickinge gelangen.

Für die Fahrgäste der Linie 730, die von Sickinge nach Braunschweig wollen, ändert sich nichts, sie können sitzen bleiben.



»HEUT' SCHON WEN BEVORZUGT?«

Gut fürs Klima. Gut für Dich!

Mach mit, mach's nach, mach's besser auf mobi38.de.





RUNDSCHAU KulTour

LesBAR

Cocktail mit Sam, der erwachsen wird, Brüdern und einem Untertan

SERVIERT VON DIETER R. DODEN

Liebe Leserinnen und Leser, wie schön, dass Ihre Lust am Lesen nicht auf der Strecke geblieben ist. Langsam werden die Tage wieder länger und heller, die Sonne gibt schon einmal kurze Besuche, die unsere Seelen erwärmen. Wenn es doch endlich wieder soweit ist, dass wir irgendwo im Grünen sitzen und uns in einen interessanten Lesestoff vertiefen können. Nun, bis dahin dauert es wohl noch. Obwohl das Wetter ja ganz gewaltige Purzelbäume schlägt. 20 Grad im Februar ist schon was. Wie auch immer, sollte das Thermometer vorerst noch eher Vorfrühlingshaftes anzeigen, verlegen Sie die urgemütliche Lesestunde einfach auf den Lieblingssessel. Vielleicht kann ich Sie hier und heute zu neuem Lesestoff anregen?

Bis ganz nach oben in den Bestseller-Listen ist ein Roman von Benedict Wells geklettert. „Hard Land“ heißt sein aktuelles Werk. Der Autor ist kein Unbekannter. Sein Buch „Vom Ende der Einsamkeit“ stand stolze achtzig Wochen auf den Listen der Besten. Ob dieses neue Buch den persönlichen Rekord bricht? Abwarten. Die Handlung lässt zumindest vermuten, dass es sein könnte. Es geht um Sam, 15 Jahre jung und im Missouri des Jahres 1985 auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Dabei erlebt er einen Sommer, der vieles



Dodens
Buch-
kritiken

auf den Kopf stellt und ihm denselben verdreht. Da werden Erinnerungen wach an die eigene Jugend, egal, wie lange sie zurückliegt. Haben wir nicht alle einen solchen Sommer erlebt? Oder doch zumindest davon geträumt? Wells beschreibt auf fantastische Weise das eigentlich unbeschreibliche Gefühl, jung zu sein. 352 Seiten voller Erlebnisse, die viele Sams auf dieser Welt erleben und nie vergessen. In einem hinreißenden Schreibstil erzählt. Ach ja, schön war die Zeit... Für diesen traumhaften Erinnerungstrip gibt es volle fünf von fünf möglichen Sternen.



★★★★★

Titel: Hard Land
Autor: Benedict Wells
Genre: Roman
Verlag: Diogenes, geb. Ausgabe
Preis: 24 Euro

Brüder

K o m m e n wir zu Jackie Thomaе. Die Schriftstellerin ist in Halle geboren und arbeitet als Journalistin und TV-Autorin. Nach

ihrem Debütroman „Momente der Klarheit“ brachte sie nun „Brüder“ auf den Markt. Wie der Titel schon sagt, geht es um zwei Brüder, Mick und Gabriel. Der eine ist charmant und führt ein Leben ohne ernste Verbindlichkeiten. Ein Glückspilz. Bis ihn seine Frau sitzen lässt. Der andere ist erfolgreicher Architekt und Familienvater. Bis sich auch sein Leben radikal ändert. Zwei Männer, völlig unterschiedlich gestrickt, zwei Ge-

schichten, die sich aus der Tatsache ergeben, dass die Brüder einen gemeinsamen Vater haben und zwei verschiedene Mütter. Frauen aus der DDR und ein Student aus Afrika. Dass sich die Mütter nicht kennen, liegt auf der Hand. Was die Handlung des Romans nicht etwa simpel und kitschig macht. Hier ist ein interessantes Stück Zeitgeschichte in den Jahren der Wende eingewebt. Ein Buch, dass toll zu lesen ist und eine Autorin, die auf noch viele gute Storys hoffen lässt. Vier Sterne von mir.

★★★★☆

Titel: Brüder
Autorin: Jackie Thomaе
Genre: Roman
Verlag: btb, Taschenbuch
Preis: 12 Euro

Der Untertan

Blick zurück. Und auf Heinrich Mann. Der lebte von 1871 bis 1950 und war der ältere Bruder von Thomas Mann. An den enormen Erfolg seines Bruders – man denke an die „Buddenbrooks“ – ist er zwar nicht herangekommen, dennoch war er ein hervorragender Schriftsteller. „Professor Unrat“ stammt aus seiner Feder, um nur eines seiner Werke zu benennen. Wer kennt nicht den „Blauen Engel“, diesen fantastischen Film von 1930 mit Marlene Dietrich? Er entstand nach dem erwähnten Buch von Heinrich Mann. Doch hier soll die Rede von einem anderen, bemerkenswerten Werk des Autors sein. 1918 wurde sein Roman „Der Untertan“ veröffentlicht. Ein ganz anderer Stoff als der vom Professor Unrat. Hauptakteur ist darin Diederich Heßling, ein obrigkeitshöriger Mensch, der mitten in der Gesellschaft des deutschen Kaiserreiches lebt. Ein typischer Mitläufer. Mann berichtet auf ironische Weise seine Lebensgeschichte von Kinder-



tagen an bis hin zu seiner Stellung in der wilhelminischen Zeit. Heßling gelangt in einer Abfolge von Episoden immer mehr an Einfluss und Macht, wird einerseits zum Peiniger den Schwächeren gegenüber, andererseits bleibt er der Untertan, der sich bereitwillig den politischen Gegebenheiten unterordnet. Heinrich Mann nimmt mit „Der Untertan“ die wilhelminische Epoche entlarvend unter die Lupe und lässt quasi zwischen den Zeilen das nahende Unglück des Weltkrieges erahnen. Geschichtsunterricht der besten Art. Von mir dafür vier Sterne.

★★★★☆

Titel: Der Untertan
Autor: Heinrich Mann
Genre: Roman
Verlag und Preis: diverse

Womit wir wieder einmal am Ende wären. Haben Sie Anregungen bekommen? Es würde mich freuen. Gu-

te Unterhaltung beim Lesen. Ob nun im Lieblingssessel oder im Grünen.
Herzlichst Ihr Dieter R. Doden

Sieh mal an!

Mal sehen, wie ein See entsteht

DER LAPPWALDSEE



Fotos: © LMBV mbH

Von Dieter R. Doden

Die Landschaft rund um uns herum verändert sich schon mal. Oft nicht zum Guten. Das Waldsterben sei als Stichwort genannt. Manchmal ändert sich allerdings ein Stück Natur durchaus zum Positiven. Beziehungsweise, die Natur erobert sich – mit Hilfe des Menschen – ein Stück Gegend zurück. So geschieht das gerade am Rande von Helmstedt. Dort entsteht der Lappwaldsee. Und diese Entstehung ist schon durchaus sehenswert.

Kleiner Blick zurück. In die Tiefe sozusagen. Zwischen Helmstedt, Schöningen und der Gemeinde Harbke in Sachsen-Anhalt war nämlich bis vor gar nicht langer Zeit eine riesige Kuhle. Braunkohle wurde im Tagebau aus der Erde geholt. Jahrzehntelang. Und das Loch wurde größer und tiefer. Konnte man sehen. Es gab einen Aussichtspunkt. Wirklich natürlich war das nicht. Die Natur wurde sozusagen abgegraben. Und ein paar Orte gleich mit. Das ist zum Glück Geschichte.

Im Jahre 2019 wurde der Planungsverband Lappwaldsee gegründet. Darin schaffen die Gemeinde Harbke und die Stadt Helmstedt gemeinsam die planerischen Voraussetzungen, aus der Tagebaulandschaft ein Touris-

mus- und Feriengebiet von überregionaler Ausstrahlung zu schaffen.

Inzwischen ist dort, wo einst riesige Bagger Erde bewegten, Wasser. In das imposante Erdloch, das zum Teil in Niedersachsen und zum anderen Teil in Sachsen-Anhalt liegt, passen immerhin stattliche 120 Millionen Kubikmeter Wasser. Die Verantwortlichen des Planungsverbandes Lappwaldsee haben schnell erkannt, dass sich aus 400 Hektar Wasserfläche ganz schön etwas machen lässt. Ein Wassersport- und Naherholungsgebiet zum Beispiel. Und das soll nun bald entstehen. Wenn das bis zu 66 Meter tiefe Becken voll ist, was so etwa um das Jahr 2032 der Fall sein soll, entstehen Strandbereiche, Surf- und Tauchzonen, Areale für Wasserski und Regattasport. Natürlich wird eine 11 Kilometer lange Seepromenade ein- und – man kann es erahnen – es werden sich bei Sonnenschein die Besucher fühlen, wie am Gardasee. Ach, was reden wir, viel besser noch. Aber das ist Zukunftsmusik.

Was also soll man jetzt schon da? Nun, es ist schon interessant zu sehen, was für Ausmaße die Anlage einmal haben wird. Noch ist der See bei

weitem nicht voll. Und ja, noch kommt er wie einige andere Wasserflächen in unserer Heimat daher. Aber: Andere Seen sind fertig und werden eher kleiner, weil sie versumpfen. Der Lappwaldsee wächst und wächst. Okay, eine Promenade gibt es halt noch nicht, ganz dicht ans Ufer darf man nicht gehen. Bis 2002 war das hier Industriegebiet. Die Abbruchkanten zum Wasser hin sind gefährlich. Noch! Aber es ist toll anzusehen, wie ein Freizeitparadies in unserer Nachbarschaft entsteht. Und ja, erholen kann man sich hier schon heute. Der Lappwaldsee lohnt einen Besuch. Weil bekanntlich Vorfreude zu den schönsten Freuden zählt.

Wie kommt man dort hin? Sie fahren nach Helmstedt und halten sich dort zunächst grundsätzlich in Richtung Bahnhof. Auf der Straße „Magdeburger Tor“ ist dann schon eine Ausschilderung zum Parkplatz Lappwaldsee. Der folgen Sie, auch, wenn es streckenweise den Anschein hat, man hätte sich verfahren. Ist nicht so. Vom Parkplatz aus führt ein asphaltierter Weg abwärts bis zum Aussichtspunkt Petersberg.

Hochkarätig, international

REGION Das KonzertGut plant feinste Kammermusik mit neuer Spielstätte

Die 6. KonzertGut Saison soll vom 6. Juni bis zum 3. Oktober stattfinden. An acht Sonntagen und einem Montag stehen dann auch dieses Jahr wieder interessante, hochkarätige internationale MusikerInnen und Ensembles mit außergewöhnlichen Programmen im Mittelpunkt.

2021 ist der Veranstalter des KonzertGutes der neu gegründete gemeinnützige Verein Freunde der KonzertGut Gesellschaft e. V., mit dem Vorsitzenden und künstlerischen Leiter Martin-Winrich Becker und dem stellvertretenden Vorsitzenden und Pianisten Haiou Zhang. Zur momrntanen Lage erklärt Martin-Winrich Becker: „Wir nehmen die aktuelle Situation sehr ernst und planen mit allen Hygienemaßnahmen und wir verschließen die

Augen nicht vor der veränderten Realität. Gleichzeitig sind wir uns sicher, dass die kommende KonzertGut Saison an seiner besonderen Wirkung nichts verlieren wird – im Gegenteil!“ Einhergehend mit der Vereinsgründung entschloss sich der Vorstand für einen neuen Veranstaltungsort, die St. Johannis-Kirche in Wolfenbüttel. Neun Kammerkonzerte werden dann dort veranstaltet. Dafür stehen 990 Tickets zum Verkauf zur Verfügung.

Becker erklärt: „Ein Londoner Streichquartett, das im September zu Gast in der Kirche war, verglich und adelte die Akustik der St. Johannis-Kirche mit der Wigmore Hall in London. Und außerdem ist die Kirche größer als der bisherige Rittersaal und auch unter Pandemie Bedingungen, wie im Sep-

tember 2020, beispielbar. Ein weiterer Grund war der barrierefreie Zugang zu den Konzerten, sodass auch Rollstuhlfahrer bequem zu Ihrem Platz gelangen können.

Saison 2020: Verschoebene Konzerte

Do., 06.05.2021, 19:00 Uhr
Javus Quartett

Do., 20.05.2021, 19:00 Uhr
Eliot Quartett

Do., 27.05.2021, 19:00 Uhr
horntrio Tillmann Höfs

Mi., 02.06.2021, 19:00 Uhr
Ensemble Ambra

Saison 2021:
06.06. Duo Krimmel-Heide
20.06. Avin Trio

04.07. Duo Dascalu-Rudi
11.07. Ensemble Caladrius
18.07. Alinde Quartett
05.09. Duo Fritsch-Takai
19.09. Marsyas Baroque
27.09. Notos Quartett
03.10. Duo Grether-Rudi

Tickets & Informationen Vorverkauf für Tickets Tickets € 27 Ermäßigung Schüler/ Studenten € 17 (Alle Tickets zzgl. VVK) (Einlass nur mit Vorlage gültiger Schüler/ Studenten-Ausweis)
Ticket-Büro
Ticket-Hotline 0531.6128537 (Mo. bis Fr. v. 9 - 17 Uhr) E-Mail-Bestellung: ticket@konzertgut.de (zzgl. VVK u. Versandkostenpauschale € 4)
Infos: konzertgut.de

Ein Lied für die „Singende Landschaft“ gesucht

REGION Kompositionswettbewerb für Jederman

Das 2019 ins Leben gerufene Netzwerk „Singende Landschaft“ in Trägerschaft der Braunschweigischen Landschaft e.V. hat in den letzten zwei Jahren unter dem Motto „Raus aus der Dusche, rein in den Chor“ zahlreiche Aktivitäten rund um das Chorsingen im Braunschweiger Land initiiert und unterstützt. Mit einem Kompositionswettbewerb möchte die Singende Landschaft auch 2021 weiterhin auf das Singen aufmerksam machen, das eigene Profil schärfen und sich musi-

kalisches präsentieren. Einsendeschluss ist der 25. Juli.

Gesucht wird ein Lied für die „Singende Landschaft“ mit einem Text, der die (musikalische) Vielfalt des Braunschweiger Landes sowie die Idee des Netzwerkes „Singende Landschaft“ widerspiegelt. Die Melodie soll eingängig, gut singbar und mitreißend für Jung und Alt sein. Das Lied soll Freude am Singen vermitteln und für Laien gut ausführbar sein, ohne Profis zu unterfordern. Das Lied oder Teile des Liedes

(zum Beispiel ein Refrain) sollen eine Erkennungsmelodie beziehungsweise ein musikalisches Logo für die „Singende Landschaft“ sein.

Teilnehmen darf jede/r, die/der die Aufgabenstellung erfüllt. Für die Teilnahme am Wettbewerb gibt es keine Altersbegrenzung. Auch Gruppenbewerbungen sind möglich (Komponist und Texter, Schulklassen, Musikurse, Musikschulen, Chöre und so weiter)

Die Jury vergibt einen Hauptpreis in Höhe von 2.000 Euro für das Gewinn-

lied. Außerdem wird ein Nachwuchsförderpreis in Höhe von 500 Euro für BewerberInnen, die nach 1996 geboren wurden, vergeben.

Die ausführliche Ausschreibung sowie weitere Informationen sind auf der Website www.singende-landschaft.de veröffentlicht. Interessenten sende ihre Komposition an die Braunschweigische Landschaft.

RUNDSCHAU KulTour

Weltrekord geschafft

DEUTSCHLAND Massen-Paartanz in Video-Konferenz



Petra Meyer: Lebensgefährtin von Stefan Krause und ADTV Tanzlehrerin
Stefan Krause: ADTV Tanzlehrer Inhaber der ADTV Tanzschule Hoffmann

In normalen Zeiten ist Tanzen ein Hobby, das Menschen verbindet. Doch seit einigen Monaten sind wegen der Corona-Pandemie die Tanzschulen in Deutschland geschlossen. Eine zwischenmenschliche Verbindung lässt sich allerdings auch digital bewerkstelligen, wie jetzt bundesweit 30 Tanzschulen bewiesen haben. Dazu initiierten die ADTV Tanzschule Hoffmann und Edeka Götze aus Braunschweig am 20. März einen Weltrekordversuch, der die Teilnehmenden tatsächlich online bewegte. Unter dem Motto 1, 2, Cha-Cha-Cha – gemeinsam zum Weltrekord kamen die Tanzenden in einem extra bereitgestellten Zoom-Call zusammen. Die Mindestanforderung für die neue Weltrekordkategorie lag bei 250 Tanzpaaren, die – online in Video-Konferenz verbunden – gemeinsam drei Minuten lang das Tanzbein beim größten Cha-Cha-Cha in Videokonferenz schwingen mussten. Es stand dabei allerdings nicht die tänzerische Perfektion, sondern die Freude am gemeinsamen Tanzen im Fokus. Das Rekord-Institut für Deutschland

prüfte den digitalen Weltrekordtanz mit mehreren Rekordrichtern, die in der Videokonferenz eingeloggt waren, um sicherzustellen, dass die Teilnehmenden ihre Kamera eingeschaltet hatten und tatsächlich zum Takt der Musik tanzte. Mit Start des eigentlichen Weltrekordversuches wurde die Musik für den Cha-Cha-Cha-Tanz über das Videomeeting gestreamt. Jedes Tanzpaar tanzte zu Hause für sich, aber gleichzeitig gemeinsam und digital einen dreiminütigen Cha-Cha-Cha. Nach der Auswertung aller Login-Zahlen aus der Konferenz-Software und dem Abzug der wenigen Nicht-Tänzer verkündete RID-Rekordrichter Olaf Kuchenbecker das offizielle Ergebnis des Weltrekordtanzes: Mit 1.404 Tanzpaaren wurde der neue RID-Weltrekord für den größten Cha-Cha-Cha in Videokonferenz erzielt und direkt mit der virtuellen Übergabe einer Weltrekordurkunde zertifiziert. Die Freude über den gelungenen Weltrekord war bei allen Beteiligten riesig, was zu einigen Freudentänzchen führte.

SPIELBAR

Mein Leben sieht so aus, und deins?

„MYLIFE“ VON AMIGO

Von Kerstin Mündörfer

Lebensplanung mal anders. Mit „MyLife“ nimmt man sein Leben selbst in die Hand! Mit 27 in die eigene Wohnung einziehen? Es ist dein Leben, deine Entscheidung. „MyLife“ ist im handlichen Format praktikabel mitzunehmen. Aber Vorsicht, es benötigt etwas Vorbereitungszeit zum Lesen der Anleitung. Einfacher und bequemer wird es mit Videos, die das Spiel gut veranschaulichen.

Los geht es mit der Geburt, Run-

de für Runde suchen sich die Spieler Karten, die zu Ihrem Lebensweg passen. Mit Ereigniskarten sammelt jeder Erfahrungen, die den Weg erleichtern für neue Ereignisse. Jede kleine Entscheidung beeinflusst den weiteren Weg.

Ziel ist es, am Ende am meisten positive Symbole wie Sterne oder Herzen gesammelt zu haben. Negati-



ve Symbole wie „Stress“ bringen dabei Minuspunkte. Ein witziges Spiel, das zum Träumen und zum Gespräch einlädt. „MyLife“ ist ein ruhiges Spiel, dass gut mit der Familie gespielt werden kann. Die niedlichen Zeichnungen auf den Karten sind ansprechend gestaltet. „MyLife“ ist ein Spiel für Tagträumer, Karriereverliebte, Familienmenschen und Lebenskünstler. Ein

Spiel, das trotz langer Anleitung Spielspaß bringt. Es hat damit vier Sterne verdient.

MYLIFE

UNSERE WERTUNG

★★★★☆

Verlag:

Amigo

Autor:

Jan Bintakies

Art:

Kartenspiel

Mitspieler:

2 bis 6

Dauer:

30 Minuten

Alter:

ab 10 Jahren

Preis:

9,50 Euro



Kerstin
Spiele-
kritiken

Deutschland - wo liegt eigentlich was?

„SPOT ON“ VON KOSMOS

„Spot on“ ist das ultimative Spiel für alle Geografiefans und Wissbegierige, die mehr über die Städte Deutschlands erfahren wollen. Die Spielidee ist wirklich simpel und schnell erklärt.

Fünf Stadtekkarten werden ausgelegt. Jeder Spieler hat nun die Möglichkeit mit seinen Tippkarten zu raten, welche Stadt von den Fünfen wohl am nördlichsten liegt, am östlichsten oder die meisten oder wenigsten Einwohner hat. Nachdem alle Tippkarten ausgespielt sind, werden die Städte umgedreht und die Lösung wird gezeigt. Wer die meisten richtigen Antworten wusste, ist der Sieger.



„Spot on“ ist ein spielerisches Wissensspiel rund um die Städte Deutschlands, das für die ganze Familie Spielspaß bringt. Durch den netten Lerneffekt ist es sehr zu empfehlen für alle Altersgruppen. „Spot on“ hat damit vier Sterne verdient.

SPOT ON

UNSERE WERTUNG

★★★★☆

Verlag:

Kosmos

Autor:

Günter Burkhardt

Art:

Ratespiel

Mitspieler:

2 bis 4

Dauer:

30 Minuten

Alter:

ab 10 Jahren

Preis:

12,99 Euro

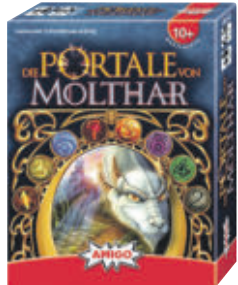
Reise in die Welt der fantastischen Wesen

„DIE PORTALE VON MOLT HAR“ VON AMIGO

Wer ein Fable für Fantasy hat, für den ist „Die Portale von Molthar“ genau das Richtige. Es präsentiert sich im optimalen Kleinformat und ist relativ einfach.

Die Aufgabe ist es, mit Hilfe seines Portales in die Welt der fantastischen Wesen zu reisen und diese zu sammeln. Durch geschicktes Aktivieren und Sammeln von magischen Perlen, wird eure Macht gestärkt. Wer als erster zwölf Machtpunkte erzielt, beendet das Spiel als Sieger.

„Die Portale von Molthar“ hat eine extrem gute Aufmachung, ist detailverliebt und lässt jedes Fantasyherz höher schlagen. Es ist spannend und hat auf jeden Fall Wiederholungscharakter. Es ist sowohl für Kinder als auch Erwachsene bestens geeignet. Für mich ganz klar fünf Sterne.



PORTALE VON MOLT HAR

UNSERE WERTUNG

★★★★★

Verlag:

Amigo

Autor:

Johannes Schmidauer-König

Art:

Kartenspiel

Mitspieler:

2 bis 5

Dauer:

45 Minuten

Alter:

ab 10 Jahren

Preis:

9,99 Euro

Lust auf Sevilla?

Sichere dir jetzt unsere **Edition Sevilla** mit **Preisvorteilen** von bis zu ...

Arona 6.510,- €
Xcellence (inkl. MwSt.)

Ateca 9.150,- €
Xperience (inkl. MwSt.)

Ibiza 4.550,- €
Style (inkl. MwSt.)

Leon 8.250,- €
Sportstourer FR (inkl. MwSt.)

Tarraco 9.870,- €
Xcellence (inkl. MwSt.)

SEAT Arona Xcellence
81 kW (110 PS), ACC, Navigation, Einparkhilfe, Rückfahrkamera, Climatronic, u. v. m.
Kraftstoffverbrauch, l/100 km:
innerorts 5,7 / außerorts 4,2 / kombiniert 4,8; CO₂-Emissionen kombiniert, g/km: 109
UPE: 27.000,- €
Barpreis: 20.490,- €
Sie sparen: 6.510,- €

SEAT Ateca Xperience
110 kW (150 PS), Navigation, Climatronic, Assistenzpaket XL, Beats Audio, Sitzheizung, u. v. m.
Kraftstoffverbrauch, l/100 km:
innerorts 6,3 / außerorts 5,2 / kombiniert 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert, g/km: 127
UPE: 39.640,- €
Barpreis: 30.490,- €
Sie sparen: 9.150,- €

SEAT Ibiza Style
70 kW (95 PS), Climatronic, Navigation, Einparkhilfe, Rückfahrkamera, Sitzheizung, u. v. m.
Kraftstoffverbrauch, l/100 km:
innerorts 5,5 / außerorts 3,9 / kombiniert 4,5; CO₂-Emissionen kombiniert, g/km: 103
UPE: 22.040,- €
Barpreis: 17.490,- €
Sie sparen: 4.550,- €

SEAT Leon Sportstourer FR
110 kW (150 PS), Beats Audio, Climatronic, Navigation, Sitzheizung, Einparkhilfe, u. v. m.
Kraftstoffverbrauch, l/100 km:
innerorts 6,6 / außerorts 4,5 / kombiniert 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert, g/km: 121
UPE: 35.240,- €
Barpreis: 26.990,- €
Sie sparen: 8.250,- €

SEAT Tarraco Xcellence
110 kW (150 PS), Climatronic, Navigation Plus, Assistenzpaket XL, Panoramadach, u. v. m.
Kraftstoffverbrauch, l/100 km:
innerorts 6,6 / außerorts 5,6 / kombiniert 6,0; CO₂-Emissionen kombiniert, g/km: 137
UPE: 43.860,- €
Barpreis: 33.990,- €
Sie sparen: 9.870,- €

Das Angebot gilt nur für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Abbildungen enthalten Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Zwischenverkauf, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Gilt nur für ausgewählte Lagerfahrzeuge.

Autohaus Holzberg GmbH
Hamburger Straße 23, 38114 Braunschweig, Telefon 0531/388 180
info@autohaus-holzberg.de, www.autohaus-holzberg.de

THEIN
GRIMM
MARRE

BESUCHEN SIE UNSERE GROSSE AUSSTELLUNG



ZÄUNE & TORE · GARAGENTORE · GARTENHÄUSER
TERRASSEN · CARPORTS · SICHTSCHUTZ

Thein Grimm Marre GmbH
Hansestraße 75, 38112 Braunschweig

Mail: info@tgm-braunschweig.de
Telefon: 0531 877 00 30
Fax: 0531 877 00 32 0
www.tgm-braunschweig.de
Kommen Sie vorbei!

Öffnungszeiten:

MO-FR
09:00 bis 18:00
SA
10:00 bis 14:00

Mach deine Reiseträume
2021 mit uns wahr!

Jetzt Termin sichern!

Reisebüro am Elm
Im Moorbusche 2 · 38162 Cremlingen • Tel.: 05306-572340
info@reisebuero-am-elm.de • www.reisebuero-am-elm.de

Anzeige

Freude an der neuen Haustür

PRESTIGE FENSTER GMBH STARTET EINE CORONA-SONDERAKTION

Aufgrund der Corona-Krise kommt es bei vielen Menschen zu massiven Einschränkungen im Alltag. „Es ist nicht nur so, dass viele Menschen gar nicht ihrer Tätigkeit nachgehen können, sondern auch viele psychisch extrem unter der Situation leiden“, so Patrick Finke, Inhaber der Prestige Fenster GmbH. „Insbesondere fehlt der Ausgleich, einfach sich mal frei bewegen oder auch in Urlaub fahren zu können, um einfach mal den Stress abzubauen.“

Patrick Finke bezeichnet es als Glück, „dass das Handwerk aktuell noch nicht so stark von der Krise betroffen ist“. Aus diesem Grund möchte er gerne der Gesellschaft etwas zurückgeben. „Wir führen aktuell eine Umstrukturierung des Unternehmens durch, um auch in der Region besser wahrgenommen zu werden. Bei der Neugestaltung der Homepage www.prestigefenster.eu führen wir jetzt erstmals unseren Haustürenkonfigurator ein.“ Die Kunden erhalten 25 Prozent Rabatt auf alle Türen der Modelle Vision, Modern, Traditional, Ecos und Arco Serie, die mit dem Konfigurator erstellt und bei der Firma Prestige (Hans-Birnbaum-Straße 11 in 38229 Salzgitter) angefragt werden.

„Wenn man schon auf so vieles verzichten muss, kann man sich wenigstens ein bisschen an der neuen Haustür erfreuen, wenn man täglich nach Hause kommt. Sie finden eine riesige Auswahl an hochwertigen Haustüren und das nun auch zu einem unschlagbaren Preis“, erklärt Patrick Finke. Das Angebot ist befristet vom **1. bis zum 30. April 2021**. „Wir hoffen, somit einen kleinen Beitrag leisten zu können, um auch diese Krise ein bisschen erträglicher machen zu können.“

„Wenn man schon auf so vieles verzichten muss, kann man sich wenigstens ein bisschen an der neuen Haustür erfreuen, wenn man täglich nach Hause kommt. Sie finden eine riesige Auswahl an hochwertigen Haustüren und das nun auch zu einem unschlagbaren Preis.“

PATRICK FINKE, INHABER DER PRESTIGE FENSTER GMBH

66



Der Konfigurator findet sich auf der Homepage www.prestigefenster.eu, Kunden können auch kostenlos Kontakt aufnehmen unter Telefon (0800) 8855900.



„Verlässliche Planung ist unerlässlich“

CREMLINGEN CDU/FDP Ratsfraktion lehnt Haushalt 2021 ab



V.l. CDU/FDP Gruppenvorsitzender Uwe Lagosky und der Ausschussvorsitzende des Finanz-, Feuerschutz- und Wirtschaftsausschusses Michael Schwarze

Intensive Haushaltsberatungen für das Jahr 2021 zeichneten die Tage Ende Februar in allen Ratsfraktionen der Gemeinde Cremlingen. Viele Ausschusssitzungen bis tief in die Abendstunden, immer kompetent begleitet durch den Kämmerer der Gemeinde, Stefan Thiele. „Wir bedanken uns ausdrücklich für die kompetente Zusammenarbeit mit Stefan Thiele, der leider aktuell einen Wechsel nach Boblingen in Bayern an-

strebt und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg“, so Uwe Lagosky.

Inhaltlich wird die Haushaltssituation der Gemeinde Cremlingen von der CDU/FDP Gruppe in vielen Punkten kritisch gesehen. Unter anderem stehen Haushaltsausgabereise in Höhe von rund fünf Millionen Euro in den Büchern. Ausgabereise werden für Maßnahmen gebildet, die in den vergangenen Haushalten eingeplant wa-

ren, aber nicht realisiert werden konnten. Darunter Maßnahmen wie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED oder die Trinkwasserhygienemaßnahmen an der Grundschule Destedt und der Kita Destedt und viele andere wichtige Projekte mehr. Da die Kostenberechnungen zu den einzelnen Maßnahmen mitunter schon mehrere Jahre zurückliegen, ist eine deutliche Kostensteigerung zu erwarten. Darüber hinaus sehen die Planungen des Haushalts 2021 weitere Baumaßnahmen vor. Darunter zum Beispiel wichtige Projekte in den Kindergärten und Grundschulen der Gemeinde. Das lässt die Verwirklichung der noch ausstehenden Projekte noch unwahrscheinlicher erscheinen. Projekte müssen personell zu schaffen sein oder gehören nicht in einen aktuellen Haushaltsplan. Verschärft wird diese Situation noch weiter durch die geplanten Unterhaltungsmaßnahmen an gemeindlichen Liegenschaften in Höhe von mehreren 100.000 Euro. Schon in den vergangenen Jahren lässt sich

aber erkennen, dass auch hier rein personell dieses Volumen nicht zu schaffen ist. Regelmäßig wurde hier nur ein Teil umgesetzt.

Die von der Feuerwehr-Unfallkasse bemängelte Situation in den Feuerwehrgerätehäusern wurde bis dato nur gering entschärft. Von den insgesamt fünf angemahnten Neubauten konnte in den vergangenen fünf Jahren nur das in Hemkenrode verwirklicht werden, nachdem in Hordorf eine bauliche Ertüchtigung stattgefunden hatte. Die Gerätehäuser in Schandelah, Klein Schöppenstedt, Abbenrode und Destedt warten weiterhin auf eine konkrete Planung beziehungsweise ein entsprechendes Grundstück. Laut Mitteilung des Bürgermeisters in der Sitzung des Finanzausschusses ist eine Bautätigkeit auch die nächsten zwei Jahre nicht realistisch. Eine Situation, die so nicht zielführend ist und dringend einer Überprüfung bedarf. Auch das Thema Straßenausbaubeträge wird im Haushalt kurz aber aus der Gruppensicht völlig am Kern der

Sache vorbei thematisiert. Die Abschaffung der Beiträge geht aus Sicht der CDU/FDP Gruppe nicht zwingend mit einer Steuererhöhung einher, wie es im Haushalt vermerkt ist. Vielmehr bedarf es einer kritischen Überprüfung der Ausgabenpolitik. Welche Maßnahmen müssen aus Zwängen heraus realisiert werden, auf welche kann gerade in Zeiten, in denen die Steuereinnahmen zurückgehen, verzichtet werden.

Der Haushalt weist insgesamt ein Defizit von fast 1,9 Millionen Euro auf, welches nur durch außerordentliche Einnahmen (den Verkauf von Grundstücken) ins Positive gebracht werden konnte. Auch die derzeitige Pandemiesituation wird voraussichtlich in den nächsten Jahren zu weiteren Einnahmeverlusten bei der Einkommens- und Gewerbesteuer führen.

Alles in allem fehlt es aus Sicht der CDU/FDP Gruppe an einer Strategie des aktuellen Bürgermeisters, um die noch vielfach vorhandenen kleinen und großen Projekte in den kommenden Jahren abzuwickeln. Wir werden

das weiter kritisch begleiten und auf eine Änderung drängen!

Zitat Finanzausschussvorsitzender Michael Schwarze: „Ich bin selbst Kaufmann und es gewohnt, ganzheitlich die Dinge zu betrachten. Einen solchen roten Faden oder eine Strategie für die kommenden Jahre kann ich in der vorgelegten Planung 2021 und den Folgejahren nicht erkennen. Daran sollten alle Fraktionen aber interessiert sein. Eine verlässliche Planung ist hier unerlässlich und Grundlage für Entscheidungen“

„In den letzten Jahren konnten zahlreiche Gemeindeprojekte nicht abgearbeitet werden, die Projektplanungen sind aufgrund der Kostensteigerungen überholt und müssen einer Neubehandlung zugeführt werden. Eine Konzentration auf die Pflichtaufgaben ist aus Sicht der CDU/FDP Gruppe von Nöten“, so der Vorsitzende der CDU/FDP Gruppe.

Tobias Breske

Angekündigter Krach im Rat blieb aus!

CREMLINGEN Haushalt 2021 wurde mehrheitlich beschlossen

Der Rat der Gemeinde Cremlingen hat in seiner Sitzung am 16. März 2021 mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU/FDP-Gruppe den Haushalt 2021 beschlossen. Der zugehörige Tagesordnungspunkt wurde erst sehr spät in der Nacht aufgerufen, so dass der von der CDU/FDP-Gruppe angekündigte „Krach“ ausblieb. Bürgermeister und Gruppen analysierten den Haushalt sehr sachlich und vertraten die jeweiligen Sichtweisen.

„Der Haushalt 2021 wurde unter besonders schwierigen Rahmenbedingungen und starken Unwägbarkeiten aufgestellt“, so Bürgermeister Detlef Kaatz, „die Corona-Krise trägt dazu bei, dass wir nur sehr bedingt einschätzen können, wie sich Erträge und Aufwände entwickeln werden. Was klar ist, die Erträge werden nicht wie gewohnt fließen. Wir rechnen zum Beispiel mit Mindererträgen in Höhe von 310.000 Euro im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer, aber wir wollen trotzdem unseren Einwohnerinnen und Einwohnern den gewohnten hohen Standard von Dienstleistungen gewährleisten.“

Trotzdem werden wir auch in schwierigen Zeiten hohe Investitionen in die Zukunft tätigen. Dieses kann uns nur gelingen, da wir in den letzten Jahren gut gewirtschaftet haben. Ein Rückgriff auf die Rücklage wird in diesem Jahr noch nicht notwendig, da außerordentliche Erträge in Höhe von 2 Millionen Euro aus dem Verkauf von Bauland dem Haushalt zufließen werden. Wir müssen aber achtsam sein, um die Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu bewahren. Es wird einige Jahre dauern bis wir wieder zu den Vor-Corona-Bedingungen zurückkehren werden.“

Der Haushalt schließt mit einem Gesamtergebnis von +172.500 Euro ab. Investitionskredite sind im Jahr 2021 nicht geplant. Liquiditätskredite werden in Höhe von 5 Millionen Euro vorgesehen, um Liquiditätsspitzen aufzufangen zu können.

Die für 2021 geplanten Maßnahmen beinhalten unter anderem die Ersatzbeschaffung von persönlicher Schutzausrüstung für die Feuerwehrmitglieder, der Kauf von Mannschaftstrans-

portfahrzeugen und die Sicherung von Grundstücken für die Errichtung von Feuerwehrhäusern. Auch die Digitalisierungen von Grundschulen und Verwaltung genießen höchste Priorität. „Die Gemeinde ist ein attraktiver Wohn- und Gewerbestandort. Wir werden für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde weitere Flächen sichern und durch ein Siedlungsentwicklungskonzept auch kleine Ortschaften stärken. Auch der von der Politik geforderte Landschaftsplan soll beauftragt werden“, so Kaatz weiter. „Und manchmal sind es auch kleinere Maßnahmen, die sinnvoll sind: Das Projekt Ökologie im Garten wird dazu beitragen, Bienen und Insekten bei der Futtersuche zu unterstützen.“ Die Gemeinde möchte weitere Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden errichten, die E-Mobilität ausbauen und das Förderprogramm zur Sanierung von Wohnraum wird natürlich ebenfalls fortgesetzt.

Im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen wurden, wie üblich und rechtlich zulässig, sogenannte Haushaltsausgabereise gebildet. Da im

letzten Jahr wegen der Corona-Krise einige Maßnahmen zurückgestellt werden mussten und sich Projekte bei der Umsetzung verzögert haben, haben sich diese Haushaltsausgabereise erhöht. In Summe betragen diese ca. 5 Millionen Euro. Hierunter fallen unter anderem Projekte wie die Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung (~ 200.000 Euro), der Grunderwerb (~ 1 Mio. Euro), der Kauf von zwei Feuerwehrfahrzeugen (~ 120.000 Euro), die Abschlussarbeiten Baugebiet „Holzweg II“ (~ 1,1 Mio. Euro), die Erschließung des geplanten Gewerbegebietes (~ 630.000 Euro).

„Im Hinblick auf die aktuelle Corona-Krise wäre es wünschenswert, wenn alle im Gemeinderat vertretenen Gruppen zumindest weitestgehend an einem Strang ziehen und politische Überlegungen den politischen Parteien überlassen würden, um aus der Krise möglichst unbeschadet heraus zu kommen.“ Der Wahlkampf scheint schon begonnen zu haben, was seitens des Bürgermeisters sehr bedauert wird.

Pressestelle

**Auch als Kona Elektro Advantage
Vorfürhswagen & Tageszulassung
ab 25.880,- Euro**

Der Hyundai KONA Elektro.
**Selbst das ist zukunftsweisend:
jetzt mit 8 Jahren Garantie.***

Auf dem Weg in die automobilen Zukunft sind Sie mit dem Hyundai KONA Elektro besonders zuverlässig unterwegs. Dank einzigartigen 8 Jahren Garantie, mit 0 lokalen CO₂-Emissionen sowie einer enormen Reichweite. Zur temperamentvollen Dynamik des KONA Elektro kommen viele intelligente Sicherheitssysteme. Und das alles zu einem besonders günstigen Preis. Ein weiterer Grund, jetzt auf Zukunft umzusteigen.

Hyundai KONA Elektro, Reduktionsgetriebe, 150 kW (204 PS)

Unser bisheriger Preis: 42.490 EUR
abzgl. Aktionsprämie: - 6.540 EUR
Aktionspreis jetzt: 35.950 EUR¹

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai KONA Elektro, Reduktionsgetriebe, 150 kW (204 PS): Stromverbrauch kombiniert: 14,7 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/100 km; CO₂-Effizienzklasse: A+. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt.

Autohaus Stark GmbH
Fischersteg 9
38154 Königslutter
Telefon 05353 / 951016



Fahrzeugabbildung enthält z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.
¹ Aktionsprämien-Angebot gültig bis 31.05.2021. Nicht kombinierbar mit anderen Prämien, nur solange der Vorrat reicht.

8 Jahre Garantie* *Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter (https://www.hyundai.de/garantiebedingungen)). Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).
Garantie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt.
Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

Bauklempnerei
Naturschieferarbeiten
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Nicolas Rohrbeck

38154 Königslutter - Bahnhofstraße 7
Tel. 0 53 53 / 5 87 31 11 Mobil 0175 / 44 86 020
nicolas.rohrbeck@t-online.de
www.dachdeckerei-rohrbeck.de

Udo Müller
Immobilienmanagement

IHR Hausverwalter vor Ort
Miet-, Gewerbe- und WEG-Verwaltung

Bahnhofstr. 21, 38173 Sickte
Tel.: 05305 / 90 14 03 Fax: 05305 / 90 14 04
info@mueller-im.de

Tag & Nacht
(05 31) 36 99 4

Hordorfer Straße 118
38104 Braunschweig - Schapen

Wittenbergstraße 5
38124 Braunschweig - Heidberg

www.oppermann-bestattungen.de
info@oppermann-bestattungen.de

OPPERMANN
Bestattungen

Glindemanns Landei Frische Eier aus dem Hühnermobil

Durchgehend geöffnet

Hof Glindemann
2 Automaten in
Sickte | Schöninger Straße
und Volzum | Im Dorfe

www.hof-glindemann.de

ALLEN EIN FROHES, GESUNDES und klimafreundliches OSTERFEST

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

www.gruene-cremlingen.de

www.Blühende-Gärten.de

Gestaltung
Ausführung
Gartenteiche

Antje Tiedt
Am Walde 1
38173 Veltheim
Tel. 05305/202782

Jetzt planen: Im Frühjahr ist Pflanzzeit!

Resolution bezüglich des Gewerbegebiets Scheppau

CREMLINGEN/KÖNIGSLUTTER Bündnis 90/Die Grünen fordern Einstellung der Planungen

Bündnis 90/Die Grünen in Cremlingen und Königslutter mit ihren Ratsfraktionen und die Kreisverbände von Bündnis 90/Die Grünen Wolfenbüttel und Helmstedt sowie die zugehörigen Kreistagsfraktionen fordern die Städte Braunschweig und Wolfsburg und die Landkreise Wolfenbüttel und Helmstedt auf, die Umsetzung der Machbarkeitsstudie sowie alle weiteren Planungen für ein Großgewerbegebiet Scheppau an der A2/A39 umgehend einzustellen. Ein Gewerbegebiet an vorgenannter Stelle verbietet sich unter anderem aus folgenden Gründen: **Natur und Umwelt:** Das Großgewerbegebiet soll 186 Hektar umfassen und in einem Bereich liegen, der derzeit von offenem Grünland geprägt und umgeben von zehn überwiegend europaweit bedeutsamen Landschaftsschutz-, Naturschutz- und FFH-Gebieten ist. Ein Biotopverbund dieser Bereiche kann mit einem Gewerbegebiet im Herzen des Bereichs nicht mehr gewährleistet werden. Das Gebiet ist ausgewiesen als Brutvogelbereich und liegt zum Teil im Naturpark Elm-Lappwald. Abgesehen vom Lärm, den ein

rund um die Uhr betriebenes Gewerbe- oder Industriegebiet erzeugt, wirken sich auch die zu erwartenden Lichtemissionen negativ auf die gesamte Fauna aus. **Boden:** Das Gebiet liegt im Geopark Harz. Braunschweiger Land. Ostfalen, einem geologischen Hotspot in Deutschland, mit Geopfad in direkter Nachbarschaft und niedersachsenweit seltenen und deshalb schutzwürdigen Böden. **Flächen:** Der Verbrauch an überwiegend landwirtschaftlich genutzter Fläche für Bau- und Infrastrukturprojekte soll entsprechend gesetzlicher Grundlagen so stark wie möglich reduziert werden; es gibt im Bereich des Regionalverbandes, der die Gewerbegebietsflächen als entwickelbar identifiziert hat, ausreichend Gewerbe- und Industriebrachen, die reaktiviert werden könnten. In direkter Nachbarschaft zum Plangebiet gibt es mehrere Gewerbegebiete, die noch längst nicht ausgelastet sind. **Klima:** Grünland und Wälder sind CO₂-Senken; jede Bebauung zerstört diese Funktion und generiert über die Baustoffe, das Baugeschehen, die Lebenszeit und die erzeugten Verkehre zu-

sätzliche CO₂-Emissionen. Zudem wird der Wasserhaushalt beeinträchtigt. **Infrastruktur:** Das Gebiet ist nur in Bezug auf die Autobahnanbindung günstig gelegen, ansonsten fehlt sämtliche Verkehrsinfrastruktur. Es gibt weder eine Schienen- noch eine ÖPNV-Anbindung oder eine funktionierende Fahrradinfrastruktur. Bereits jetzt ist die A2 ein Unfallhotspot, so dass es mindestens einmal im Monat auf den Strecken, die als Umleitungsstrecken durch die Dörfer benutzt werden, zu Chaos und gefährlichen Situationen kommt, weil die dörflichen Straßen nicht für den ausufernden LKW-Verkehr geeignet sind. Eine Steigerung des Verkehrsaufkommens durch ein Gewerbegebiet, das besonders für Logistiker interessant ist und entsprechend beworben wird, ist unzumutbar für die Wohnbevölkerung. Darüber hinaus ist das Gebiet nicht an die Versorgungsinfrastruktur (Wasser, Strom, Glasfaser) angeschlossen. **Kulturlandschaft:** Die Gegend ist seit vielen hundert Jahren durchgehend besiedelt, ausweislich der Dörfer, die zum Teil auf das frühe Mittelalter zurückgehen. Es haben

sich Strukturen erhalten, die diese Geschichte in der Gestalt der Dörfer, der Landnutzung und auch der Wegeverbindungen widerspiegeln und die durch die Implementierung eines Gewerbegebietes empfindlich gestört würden. **Naherholung:** Der Naturpark Elm-Lappwald mit seinen Höhenzügen, Wäldern, Offenbereichen, geologischen Besonderheiten, alten und kulturell bedeutsamen Orten und Städten ist ein beliebtes Naherholungsziel und Ziel für sanften Tourismus. In den letzten Jahren hat es viele Anstrengungen in dem Bereich gegeben, die durch ein Gewerbegebiet zunichte gemacht würden. **Wirtschaft:** Die Region ist im besonderen Maße vom wirtschaftlichen Strukturwandel betroffen, der sich speziell auf die Automobilindustrie und das gesamte Transportgewerbe auswirken wird, wenn die Klimaziele des Pariser Vertrags eingehalten werden sollen. Ein Gewerbegebiet vor-sichtshalber zu entwickeln und vorzuhalten, verbietet sich unter diesen Vorzeichen.

Ulrike Siemens

„Wir brennen für den Hospizgedanken“

WOLFENBÜTTEL Sterbebegleitung wird weiter ausgebaut und auch flexibler

In Wolfenbüttel wird es ein Hospiz-Zentrum geben. Damit soll die hospizliche Begleitung von sterbenden Menschen weiterentwickelt werden. Die Lebenssituationen sind heute vielfältig. Mit einem neuen Konzept soll auch flexibel auf die individuellen Wünsche und Erfordernisse in der letzten Lebensphase reagiert werden. Das interessiert nicht nur PolitikerInnen aus Stadt und Landkreis. Das Thema ist jetzt auch im Landtag angekommen. In diesen Tagen empfing Landtagsvizepräsident Frank Oesterhelweg mit weiteren Landespolitikern drei Vorständinnen des Hospizvereins zu einem Austausch. Dagmar Ammon, Gründungsmitglied des Vereins, stellte das Projekt vor: „Seit 15 Jahren sind wir in Wolfenbüttel in der ambulanten Sterbebegleitung engagiert. Aber so sehr sich auch die Kranken wünschen, in ihrer vertrauten Umgebung das Leben abschließen zu können: Nicht immer ist das uneingeschränkt machbar.“ Daher soll in den kommenden zwei Jahren im ehemaligen Gutshaus in Wendessen ein Hospiz entstehen. In Niedersachsen gibt es derzeit 26

Hospize und immer wieder wird diskutiert, wie wohnortnah ein Hospiz sein sollte. Im Fall von Wolfenbüttel ist es vorrangig das neue Konzept, das das Interesse der Politiker weckt. In dem zukünftigen Hospiz wird es neben den Plätzen für schwerstkranke und sterbende Menschen auch ein teilstationäres Angebot geben. Die inzwischen 40 Ehrenamtlichen des Vereins machen immer wieder die Erfahrung, dass pflegende Angehörige an die Grenzen ihrer Belastbarkeit kommen. „Manchmal ist es dann hilfreich, dass der kranke Mensch vielleicht einmal in der Woche tagsüber ins Hospiz gebracht werden kann“, weiß Heidemarie Wypich. Die teilstationären Begleitungen können natürlich auch mehrtätig in Anspruch genommen werden. Darin liegt für die Angehörigen die Chance, Beruf und Pflege besser vereinbaren zu können. Und nicht zuletzt wird es in Wolfenbüttel auch Plätze für die Nacht geben. Dann haben die Angehörigen die Möglichkeit, eine kleine Weile abzuschalten, auszuschlafen und Kraft zu schöpfen – für die Zuwendung und Versorgung am nächsten Tag. „Das Besondere des Projektes ist,

dass wir zukünftig vielfältiger reagieren können und auf unterschiedliche Wünsche und Erfordernisse eingestellt sind“, erläutert Ulrike Jürgens das neue Konzept. „Wir können weiterhin kranke Menschen in ihrer gewohnten Umgebung begleiten. Dann aber auch einmal oder mehrmals in der Woche tagsüber – oder auch nur nachts – in unserem teilstationären Bereich. Und in der letzten Lebensphase haben wir bei Bedarf auch eine vollstationäre Rund-um-die-Uhr-Versorgung zur Verfügung.“ Neben dem Interesse an dem geplanten Hospizzentrum kamen auch die coronabedingten Probleme in der Sterbebegleitung und Trauerarbeit auf den Tisch. Der Vorstand des Hospizvereins hofft dringend darauf, dass die Ehrenamtlichen bald geimpft werden. Und nicht zuletzt drängt der Verein auf eine Änderung der Corona-Verordnung, damit interne Schulungen für TrauerbegleiterInnen und neue SterbegleiterInnen stattfinden können. Und für die Öffentlichkeit sollten bald wieder Trauerkreise und Letzte-Hilfe-Kurse möglich sein. Die Gesprächsrunde war von Oe-

sterhelweg sorgfältig zusammengestellt worden. So konnten Gudrun Pieper und Volker Meyer eigene Erfahrungen aus dem Aufbau und Betrieb eines Hospizes weitergeben. Neben den Hinweisen auf Fördermöglichkeiten hörten die Vorstandsfrauen gern auch das Lob von Karl-Heinz Klare: „Sie sind mit Ihren Überlegungen und Plänen auf einem guten Weg. Ich bin beeindruckt, wie intensiv Sie sich mit vielen Fragestellungen bereits auseinandergesetzt haben. Wir alle wünschen Ihnen viel Erfolg.“ Mit einem Augenzwinkern fügte er hinzu: „...damit es auch im Heimat-Landkreis unseres Kollegen Oesterhelweg bald ein Hospiz gibt.“ Wer an den Möglichkeiten hospizlicher Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen interessiert ist – jetzt oder zukünftig –, kann sich weiter informieren unter www.hospizverein-wf.de/was-planen-wir und telefonisch unter 05331 9004146. Das Büro in der Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1a ist besetzt: montags 16 bis 18 Uhr, sowie dienstags bis freitags 10 bis 12 Uhr.

Ulrike Jürgens

Verkehrshelfer seit zehn Jahren im Einsatz

DESTEDT Entschärfung der Verkehrssituation



Vl. Ortsratsmitglied Nils Lippelt, Mirko Suhr, Bürgermeisterkandidat Tobias Breske

Jeden Morgen zur Schulzeit sind sie gut in Höhe der Bushaltestelle in Destedt zu sehen. Gekleidet mit gelber Warnweste geleiten sie jeden Schultag die Grundschüler auf ihrem Weg zum Unterricht über die Hemkenroder-Strasse. Verkehrshelfer übernehmen diese Aufgabe schon seit fast zehn Jahren in Destedt. Ehrenamtlich organisiert, machen rund zehn Bürger:innen aus der Ortschaft mit. „Nicht alles Eltern, wie man vielleicht meinen könnte, sondern auch Unterstützer die die Arbeit an dieser Stelle für wichtig erachten, sind dabei und haben uns in der Vergangenheit unterstützt“, so Mirko Suhr, der selbst rund vier Jahre die Organisation der Verkehrshelfer leitete und acht Jahre selbst als Helfer im Einsatz war. Alle HelferInnen erhalten einmal im Jahr eine Unterweisung, um sie auf die Gefahren die eine Helfertätigkeit mit sich bringt hinzuweisen. Die Schulung wird von einem ehemaligen Polizisten ebenfalls ehrenamtlich wahrgenommen.

Im Gespräch mit dem Bürgermeisterkandidaten Tobias Breske und den Ortsratsmitglieder Nils Lippelt und Uwe Feder fielen aber auch durchaus kritische Anmerkungen. „Seit vielen Jahren wird von uns eine Entschärfung der Verkehrssituation angestrebt. Ideal wäre eine sogenannte Bedarfsampel. Die würde den Schülerinnen und Schülern das gefahrlose Überqueren der Straße ermöglichen. Als Sofortmaßnahme würde es aber auch schon helfen, wenn die Geschwindigkeit an der Straße gesenkt werden würde. Ein entsprechender Antrag auf 30km/h läuft über den Ortsrat schon seit 2017, leider bis dato ohne ein zählbares Ergebnis.“ Lippelt, Feder und Breske brachten in dem Gespräch gegenüber Mirco Suhr ihren Dank bei allen Helfern für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck und versprochen, sich dem Thema in den nächsten Sitzungen noch einmal anzunehmen und den Sachstand zu erfragen.

Tobias Breske

Was tun im Lockdown?

HORDORF Gemischter Chor hofft auf Proben

Die Hordorfer SängerInnen hatten bis zum Lockdown im November dank der großen Mehrzweckhalle und eines guten Hygienekonzepts die Möglichkeit zu Präsenzproben. Wie geht es weiter? Derzeit haben die Mitglieder zwar die Möglichkeit, eingesungene Chorsätze (Tutti und je Stimmlage) zu Hause zu proben, aber der Kontakt untereinander fehlt. Vorstandsmeetings per Zoom bieten zumindest eine Möglichkeit des Austauschs im kleineren Kreis. Diverse online-Schulungen der Chorverbände über digitale Möglichkeiten auch für einen größeren Personenkreis laufen jetzt an. Es stehen noch ein paar Termine auf der Jahresplanung, die aber abhän-

gig von der Entwicklung der Pandemie mit einem großen Fragezeichen versehen sind. Die Jahreshauptversammlung vom Januar für 2020 ist verlegt und findet im Januar 2022 als „Doppel“ statt. Mit viel Zuversicht und Optimismus sind für 2022 ein Probenwochenende im Februar und ein Konzert im Mai vorgesehen. Sobald es wieder erlaubt ist und die Witterung es zulässt, werden zwar Proben im Freien angeboten, die aber nicht vergleichbar sind mit „Indoor-Proben“. Daher hofft der Chor, dass die Kommune, sobald es die Infektionslage im Landkreis möglich macht, die Nutzung der Mehrzweckhalle wieder erlaubt.

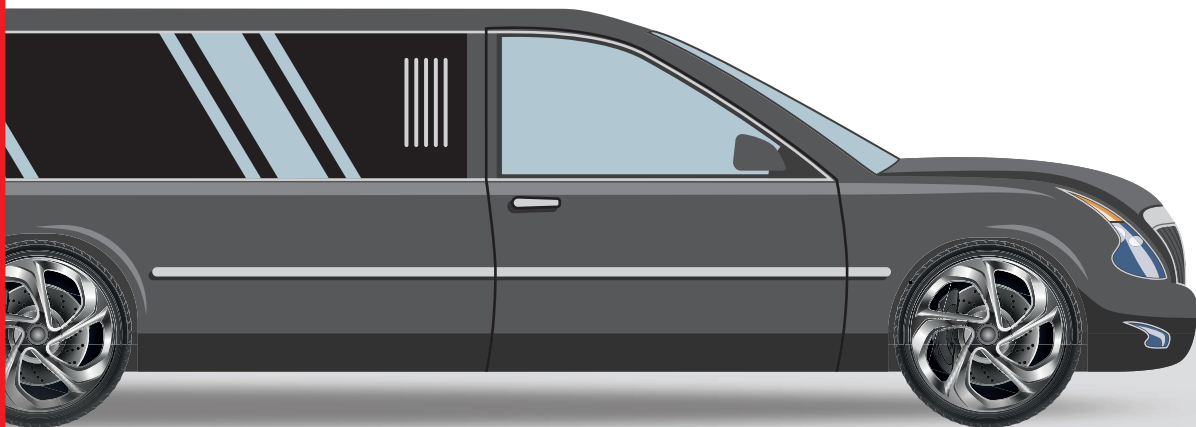
Helga Raphael

DER CHAUFFEUR NIEMAND FÄHRT ENTSPANNTER!

Mit unseren neuen Buslinien sind Sie jetzt noch mobiler unterwegs!

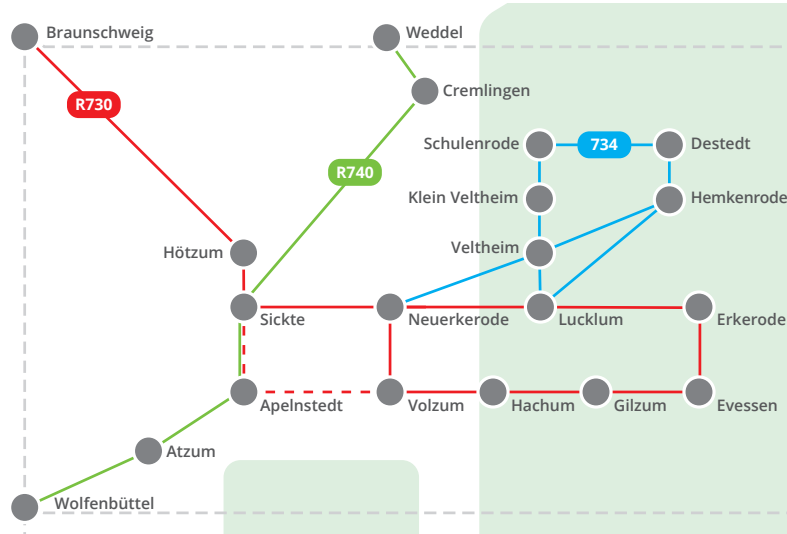
Neue Fahrten
ab 29.03.2021

Wir erweitern unser Fahrplanangebot auf der Linie **730** und **740** durch die Aufnahme neuer Fahrten an Samstagen, sowie an Sonn- und Feiertagen. Außerdem wird unser Streckenangebot durch die neue Linie **734** ergänzt.



Ihre Vorteile
auf einen Blick

- mehr Flexibilität
- ausgebautes ÖPNV-Angebot
- schnell und direkt
- sicher unterwegs
- Klimaschutz
- stets zuverlässig



Keine Hintertüren offen lassen

REGION SPD möchte Ölschieferabbau endgültig verhindern

Der Ölschieferabbau muss nach Ansicht der SPD endgültig verhindert werden. Allerdings ist für den Abbau der Vorkommen zwischen Schandelah, Hondelage und Flechtorf im Landesraumordnungsprogramm (LROP) immer noch eine Hintertür offen. Das Thema ist nicht vom Tisch.

Am energischen Widerstand der Bevölkerung scheiterte das Vorhaben des CDU-geführten Landwirtschaftsministeriums, die Ölschiefervorkommen als „Vorranggebiete“ Rohstoffgewinnung statt wie bisher als „Vorbereichsgebiete“ auszuweisen. Nachdem die Frau Ministerin das Thema gegen den öffentlichen Druck fast ein Jahr lang aussaß, verkündeten ihre Parteifreun-

de kürzlich, die Änderung würde nun doch nicht erfolgen.

„Wer „A“ sagt, muss auch „B“ sagen.“ findet das Schandelaher SPD-Vorstandsmitglied Wilfried Ottersberg. „Die Ausweisung als Vorbereichsgebiet ist eine Hintertür, die ein für alle Mal geschlossen werden muss. Die SPD fordert die Streichung des Vorbereichsgebiets aus dem LROP.“

Einen entsprechenden politischen Antrag beim Wolfenbütteler SPD-Unterbezirksparteitag vertrat der SPD-Gemeindeverbandsvorsitzende Matthias Franz. Dieser wurde einstimmig unterstützt und wird nun auf Bezirks- und Landesebene eingebracht. „Unsere Landtagsabgeordneten Dunja Krei-



Wilfried Ottersberg (SPD) aus Schandelah

ser und Marcus Bosse stehen hinter uns.“ freut sich Matthias Franz.

„Ölschieferabbau ist eine Riesensauerei und steht der Energiewende entgegen. Die SPD fordert den endgül-

tigen Schlussstrich und damit Sicherheit für die Menschen in dieser Gegend.“ gibt sich Wilfried Ottersberg kämpferisch.

Matthias Franz

Finanzen trotz Corona stabil

CREMLINGEN SPD-Fraktion im Gemeinderat zufrieden mit positivem Haushaltsergebnis



Dr. Peter Abramowski, Vorsitzender der SPD-Fraktion

Dass die Corona-Pandemie den Haushalt der Gemeinde Cremlingen in besonderem Maße belasten würde, war schon vor den anstehenden Haushaltsberatungen unbestritten und wenig überraschend. Dennoch blickt die SPD-Fraktion im Gemeinderat zufrieden auf das im Krisenjahr 2020 erzielte wirtschaftliche Ergebnis. Im neunten Jahr in Folge konnte unter der rot-grünen Mehrheit ein positives Haushaltsergebnis erzielt werden, obwohl ursprünglich ein Minus im ordentlichen

Ergebnis erwartet wurde. Hier zeigt sich die akribische Vorgehensweise im Umgang mit den Haushaltsmitteln, die in dieser besonderen Situation unter anderem auch die sinnvolle Verschiebung von Investitionen und Maßnahmen beinhaltet. So konnte in diesen neun „rot-grünen“ Jahren ein kumuliertes Plus von insgesamt 12 Millionen Euro erreicht werden.

Unter Berücksichtigung der erfreulichen Haushaltsergebnisse möchte die SPD sich nicht auf Haushaltskürzun-

gen einlassen, wohlwissend, dass die Finanzen der Gemeinde Cremlingen weiterhin einer außerordentlichen Belastung ausgesetzt sind. „Insbesondere im Bereich der KiTas und Schulen, der Sportförderung sowie den Freiwilligen Feuerwehren sehen wir keinen Anlass von unserem Kurs abzuweichen“, erklärt SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Peter Abramowski.

Matthias Franz

Schluss mit „Dicker Luft“

CREMLINGEN SPD-Gemeindeverband fordert Konzept für bessere Raumluft

„Dicke Luft“ in geschlossenen Räumen ist ein Problem, ganz besonders in öffentlichen Gebäuden, zum Beispiel Schulen, da dort viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen. Die CO₂-Konzentration steigt schnell. Konzentrationsschwächen und manchmal auch Kopfschmerzen sind die Folge. Zur Luftqualität und deren gesundheitliche Auswirkungen gibt es viele aufschlussreiche Studien.

Mit der Corona-Pandemie wird bewusst, dass mit der Menge der ausgeatmeten Luft auch die Virenkonzentration steigt. Lüften hilft, ist aber nicht immer praktikabel, besonders im Winter. Der SPD Gemeindeverband Cremlingen fordert eine wirksame Lösung

des Problems.

Die von der CDU beantragten Luftfilter für Schulen waren jedenfalls ein undurchdachter Schnellschuss, der zwar Aufmerksamkeit erzeugte, aber in der Sache nicht half. Richtigerweise wurde der Antrag nach der Diskussion im Fachausschuss des Gemeinderats von der CDU zurückgezogen.

„Das Bundesumweltamt priorisiert eindeutig raumlufttechnische Anlagen um die Virenkonzentration und die CO₂-Belastung in Räumen nachhaltig zu verringern.“ Berichtet der stellvertretende SPD-Gemeindeverbandsvorsitzende Malte Scheffler. „Unter dem Begriff Komfortlüftung werden Systeme entwickelt, die als Stand der

Technik einen kontrollierten Wärmeaustausch bieten. Die Systeme sind als dezentrale Anlagen, auch zur Ausstattung einzelner Räume, konzipiert.“

Der SPD-Gemeindeverband wird die SPD-Gemeinderatsfraktion bitten, einen entsprechenden Prüfauftrag an die Verwaltung auf den Weg zu bringen. Die Kosten für derartige Anlagen müssen recherchiert und Wege kostensparender Installation, zum Beispiel im Rahmen von Sanierungen, gefunden werden. Mit einem Pilotvorhaben in der Gemeinde könnten Realisierbarkeit und Wirksamkeit überprüft werden.

Da es in dieser Technik zur Zeit viele neue Ansätze und Innovationen

gibt, ist ein Vergleich verschiedener technischer Lösungen und Best Praxis Beispiele sinnvoll. Hieran arbeiten die Cremlinger Sozialdemokraten. Wer an einem derartigen Vergleich mitarbeiten möchte ist herzlich eingeladen. Interessierte melden sich bitte unter info@spd-schandelah.de.

Ziel der SPD ist eine geringe CO₂-Konzentration durch Atemluft in geschlossenen Räumen und damit eine Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen. Auch das Risiko einer Infektion mit Corona- oder Grippe-Viren soll durch raumlufttechnische Anlagen drastisch sinken.

Matthias Franz

Harald Koch ist neuer Vorsitzender

WOLFENBÜTTEL Die SPD-Kreistagsfraktion hat einen neuen Chef

Bei der jüngsten Fraktionssitzung in Groß Flöthe wählten die Sozialdemokraten den Weddeler Bürgermeister Harald Koch zum neuen Vorsitzenden der SPD-Kreistagsfraktion. Harald Koch folgt dem vor kurzem zurückgetretenen Falk Hensel nach, der diese Funktion zwölf Jahre innehatte. Koch erhielt von seinen Kreistagskollegen ein einstimmiges Votum. Sein Einsatz und Engagement ist vielfältig: So ist Koch, der bereits 1972 der SPD beitrug, seit 20 Jahren Ortsbürgermeister in Weddel. Auch als stellvertretender Bürgermeister im Rat der Gemeinde Cremlingen ist er aktiv tätig. 2006 wurde Harald Koch erstmalig in den Wolfenbütteler Kreistag gewählt. Hier ist er seit 2014 Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit, Mitglied im Betriebsausschuss der Wirtschaftsbetriebe des Landkrei-

ses sowie stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss. Hierbei hatte der Wirtschaftsfachmann Koch schon immer ein Auge aufs Geld, brachte aber auch seine gewerkschaftlichen Überzeugungen und die Beachtung der Arbeitnehmerrechte nutzbringend und sachgerecht ein. Koch erläuterte seiner Fraktion die Ziele für die restliche Wahlperiode. Ganz oben auf der Prioritätenliste steht auch die Digitalisierung und dementsprechend wird sich Koch hier gemeinsam mit der Landrätin weiterhin für den flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes im Landkreis einsetzen. Nicht zuletzt hat die Digitalisierung Auswirkungen auf die Arbeitswelt und birgt damit Chancen für das Arbeitskräfte-Angebot sowie unsere Möglichkeiten, den Landkreis Wolfenbüttel sozial und nachhaltig zu gestalten. „Glasfaser in jedes Haus!“ gilt für Koch und die gesamte

SPD-Fraktion daher als wichtiges Ziel für unseren ländlichen Raum. Beim Corona-bedingt nicht so erfreulichen Haushaltsentwurf des Landkreises gilt es nun solide und wirtschaftlich, aber auch sozialverträglich und sehr genau abzuwägen, wohin die Gelder des Landkreises fließen sollen. „Wir schauen, an welchen Stellen das Geld sinnvoll eingesetzt werden kann“, beschreibt der neue Fraktionschef das weitere Vorgehen. Jede/r BürgerIn wird sich bei der anstehenden Haushaltssitzung des Kreistages davon überzeugen können. Privat ist Harald Koch als Vater und Großvater ein gern gefragter Ratgeber in allen Lebenslagen und auch diese Erfahrungen wird er als Vorsitzender in die generationsübergreifend zusammengesetzte SPD-Fraktion verstärkt einbringen. Sabine Resch-Hoppstock, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, offenbart

noch Kochs kreative Seite: Harald sei ein mit sonorer Stimme Balladen und Jazz singender Gitarrenspieler. Auch aus der SPD-Spitze des Unterbezirks Wolfenbüttel zeigte man sich erfreut über die Wahl, so sagten zum Beispiel Marcus Bosse und Susanne Fahlbusch unisono: „Harald Koch ist ein Kümmerer, er redet nicht viel, aber er redet mit den Menschen und vor allem hört er ihnen zu!“

Susanne Fahlbusch

„Herzlichen Glückwunsch!“

CREMLINGEN SPD-Gemeindeverband gratuliert



Harald Koch, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion

Der neue Vorsitzende der SPD-Fraktion im Wolfenbütteler Kreistag kommt aus Weddel. Harald Koch wurde von deren Abgeordneten einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

„Herzlichen Glückwunsch, Harald!“ gratuliert der SPD-Gemeindeverband Cremlingen.

Als Ortsbürgermeister, Gemeinderatsmitglied und Kreistagsabgeordneter hat sich Harald Koch einen Namen als Kümmerer gemacht. Er war einige Jahre Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion sowie des Kreistags-Ausschusses für Wirtschaft, Finan-

zen, Personal und Sicherheit.

Von sich selbst sagt Harald Koch, er sei kein Freund allzu langer Reden. Wer ihn kennt, weiß: Er redet mit den Menschen. Für seine neue Aufgabe bringt er jedenfalls viel Erfahrung, Weitblick und Durchsetzungsfähigkeit mit. Das neue Amt bietet hervorragende Möglichkeiten als politischer Gestalter zu wirken. Der SPD-Gemeindeverband bedankt sich beim ehemaligen Vorsitzenden Falk Hensel für die tolle Arbeit der vielen Jahre. Unter seiner Führung hat die SPD-Kreistagsfraktion den Landkreis in vielen Dingen, zum Wohl der Menschen in der Gemeinde Cremlingen, nach vorne gebracht.

Matthias Franz

WWW.RUNDSCHAU.NEWS



SPD-Bürgerdialog geht weiter

DESTEDT Die neuen Termine für Online-Meetings

„Die erste Veranstaltung hat super geklappt“, kommentierte der Vorsitzende Thomas Klusmann seine Erfahrungen aus dem ersten Teil des SPD-Bürgerdialogs. Die gewünschte Diskussion ging sogar noch Tage später weiter am Telefon. „Das ist genau die Sachdiskussion, die wir uns gewünscht haben“, fasst der Schriftführer Andreas Hettwer die erfreuliche Entwicklung zusammen.

Damit die Sachdiskussion weiterhin einen sinnvollen Rahmen findet, werden noch weitere Themenblöcke angeboten, die an diesen Terminen mit den interessierten Bürgern oder Vereinsvertretern aus den Gemeinden Destedt, Hemkenrode und Schellenrode stattfinden sollen.

Termine für die öffentlichen online-Meetings sind immer um 19 Uhr, am: 19.04. Thema: Soziales, Leben auf dem Land, Kita, Schulen 18.05. Thema: Verschiedenes

Über die Mailadresse: ortsverein-spd-destedt-hemk-schul@web.de können sich interessierte Bürger mit ihrer E-Mail-Adresse zu allen oder einzelnen Videokonferenzen anmelden. Damit erhalten sie eine Einladung zur Videokonferenz, zu dem von ihnen gewählten Thema an dem entsprechenden Termin.

Die Vorstandsmitglieder sind optimistisch und hoffen auf Ideen, Vorstellungen und Gestaltungswille von einzelnen Bürgern oder Vereinsvertretern. Sollten sich die Bürger scheuen, ihre Mail-Daten öffentlich preiszugeben, sind sie dennoch herzlich eingeladen, an diesen Terminen telefonisch teilzunehmen. Die Telefonnummer von Andreas Hettwer entnehmen sie bitte dem Telefonbuch oder rufen Thomas Klusmann an: 0171 5641156.

Andreas Hettwer

Verkehrsberuhigung bleibt Thema

DESTEDT Anliegen wurden beim Dialog erörtert

Nach wie vor brausen laut und schnell Autos und Motorräder durch das schöne, am Elm liegende Destedt und nerven und gefährden die Anwohner und ihre Kinder. Die zunehmende Anzahl der Pferde bereichern zudem nicht nur das schöne Bild, sondern kann im Zusammenhang mit dem laut lärmenden Verkehr zu Problemen führen. Diesen Eindruck teilten die Bürger und Lokalpolitiker auf der ersten online-Sitzung des SPD-Bürgerforums. Die Beteiligten waren sich einig, dass Destedt an diesem Punkt attraktiver werden soll. Die Maßnahmen dafür sollen sich auf alle fehlende Dorfeingangsstrecken ausdehnen und diese nachhaltig beruhigen. Unterschiedliche Ideen wurden hierbei diskutiert in einem offenen Austausch. Die Freizeit-Politiker freuten sich über die Anregungen und baten aber

schon einmal, einen langen Atem zu haben, denn schon 2012 gab es erste Versuche, die damals im Landkreis abgelehnt wurden. Aber den Bürgern wurde versprochen, diese verkehrlenkenden Anliegen zu unterstützen und in das Wahlprogramm der SPD ergänzend zu übernehmen. Die Lebensqualität des Dorfes wird sich dadurch steigern, waren sich die Beteiligten sicher. „In Klein Biewende geht das doch auch und in der fahrradfreundlichsten Stadt Münster geht das schon seit 30 Jahren“, wusste Andreas Hettwer vom SPD-Vorstand zu berichten. Der SPD-Ortsverein stellt die Forderung an den Ortsrat, die AG Verkehr wieder zu aktivieren, um solche Missstände aktuell und umfassend zu bearbeiten.

Andreas Hettwer

die zwei

Hilfe und ambulante Pflege im ländlichen Raum



Peterskamp 54 · 38108 Braunschweig
Telefon +49 531 51 60 80 20
zuhaeuse@diezwei-pflegt.de

Büro für Pflegeberatung
Ahornallee 2 · 38162 Cremlingen
pflegeberatung@diezwei-pflegt.de

diezwei-pflegt.de

Klaus Scholaut
DACHDECKERMEISTER
Inhaber: Mark Scholaut

Dachdeckermeister/staatl. anerkannter Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik



38162 Cremlingen
Im Rübenkamp 2
Telefon (0 53 06) 43 70
Telefax (0 53 06) 54 59



Besuchen Sie uns im Internet: k.scholaut@dach-scholaut.de · www.dach-scholaut.de



Wir sagen VORSICHT und warnen vor kriminellen Haustürgeschäften!

Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Osterfest



Zwischen Elm und Asse!

Landschlachtereier Römmling GmbH

Der Frische wegen aus eigener Schlachtung

Jeden Donnerstag ab 11 Uhr Suppentag

am 8. April Gemüsesuppe

am 15. April Grüne Bohnensuppe

Sie finden uns auch unter www.landschlachtereier-roemmling.de



Evessen,
Hauptstr. 5
Tel.: 05333 / 210

Schöppenstedt,
Markt 7
Tel.: 05332 / 9464550